Vorwort

Die Berufsförderungswerke sind soziale Dienstleistungsunternehmen zur Eingliederung von erwachsenen Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt. Dazu stellen die Einrichtungen den Betroffenen eine Vielfalt unterschiedlicher bedarfsgerechter und flexibler Leistungsangebote zur Verfügung. Das reicht von Information und Beratung über Erprobung und Diagnostik bis hin zu Qualifizierung und Hilfen bei der Arbeitsaufnahme in einem Betrieb. So werden berufliche Kompetenz und Selbstbewusstsein gefördert. Die Berufsförderungswerke verstehen sich als kollegialer Partner auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Rehabilitation.

In 28 bundesweit vorhandenen Netzplan-Einrichtungen mit 15.000 Plätzen bieten die Berufsförderungswerke eine breite Palette von Qualifizierungsmaßnahmen an. Den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden stehen mehr als 180 Bildungsgänge mit anerkanntem Abschluss offen.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Einrichtungen und die angebotenen Ausbildungsberufe. Sie soll allen Betroffenen, Interessenten und den in der beruflichen Rehabilitation Tätigen als Wegweiser und Orientierungshilfe dienen, um den Rehabilitanden die Unterstützung geben zu können, die sie für ihre erfolgreiche Wiedereingliederung in Arbeit und Gesellschaft brauchen.

Ulla Schmidt

Bundesministerin für Gesundheit
und Soziale Sicherung

Die Netzplan-Einrichtungen der Berufsförderungswerke

nach Zuständigkeit der Landesarbeitsämter

Inhalt

Landesarbeitsamt Nord

Nr. 1 in nebenstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Hamburg . . . . . .
- Berufsförderungswerk Stralsund . . . . . .

Landesarbeitsamt Niedersachsen-Bremen

Nr. 2 in nebenstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Bad Pyrmont . . . . . .
- Berufsförderungswerk Weser-Ems, Bookholzberg . . . . . .
- Berufsförderungswerk Goslar . . . . . .

Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Nr. 3 in nebenstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Berlin . . . . . .
- Berufsförderungswerk Brandenburg, Mühlenbeck . . . . . .

Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt-Thüringen

Nr. 4 in nebenstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Halle (Saale) . . . . . .
- Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt, Staßfurt . . . . . .
- Berufsförderungswerk Thüringen, Seelingstädt . . . . . .

Landesarbeitsamt Nordrhein Westfalen

Nr. 5 in vorstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Dortmund . . . . . .
- Berufsförderungswerk Düren . . . . . .
- Berufsförderungswerk Hamm . . . . . .
- Berufsförderungswerk Michaelshoven, Köln . . . . . .
- Berufsförderungswerk Oberhausen . . . . . .

Landesarbeitsamt Sachsen

Nr. 6 in vorstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Leipzig . . . . . .
- Berufsförderungswerk Dresden . . . . . .

Landesarbeitsamt Hessen

Nr. 7 in vorstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Frankfurt am Main, Bad Vilbel . . . . . .

Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland

Nr. 8 in vorstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Birkenfeld . . . . . .
- Zentrum für Physikalische Therapie, Mainz-Lerchenberg . . . . . .
- Berufsförderungswerk Vallendar . . . . . .

Landesarbeitsamt Bayern

Nr. 9 in vorstehender Skizze

- Berufsförderungswerk München, Kirchseeon . . . . . .
- Berufsförderungswerk Nürnberg . . . . . .
- Berufsförderungswerk Würzburg, Veitshöchheim . . . . . .

Landesarbeitsamt Baden-Württemberg

Nr. 10 in vorstehender Skizze

- Berufsförderungswerk Bad Wildbad . . . . . .
- Berufsförderungswerk Heidelberg . . . . . .
- Kurt-Lindemann-Haus, Heidelberg-Schlierbach . . . . . .
- Berufsförderungswerk Schömberg . . . . . .

- Weitere Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation erwachsener Behinderter im System Rehadat (Informationssystem zur beruflichen Rehabilitation) . . . . . .

erarbeitet von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke unter Beteiligung

- des ehemaligen Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung
- der Bundesanstalt für Arbeit
- des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger
- des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften
- des Bundesverbandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften
- des Bundesverbandes der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

und

- der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen

Gliederung

I. Allgemeines

1. Zielsetzung
2. Aufgaben und Anforderungen
3. Personenkreis
4. Personelle, räumliche und sachliche Ausstattung
5. Zusammenarbeit

II. Leistungsangebot

1. Vorbereitende Maßnahmen
2. Berufsbezogene Bildungsmaßnahmen
3. Begleitende Dienste
4. Unterbringung und Verpflegung
5. Freizeitgestaltung und Sport

I. Allgemeines

1. Zielsetzung

Berufsförderungswerke sind gemeinnützige außerbetriebliche Bildungseinrichtungen der beruflichen Rehabilitation, welche grundsätzlich der Fortbildung und Umschulung behinderter Erwachsener, die in der Regel bereits berufstätig waren, dienen. Sie führen für die Träger der beruflichen Rehabilitation Maßnahmen der beruflichen Um- und Neuorientierung mit einer auf die individuellen Belange der Behinderten ausgerichteten begleitenden Betreuung in erwachsenenspezifischer und behindertengerechter Form und angemessener Dauer durch. Durch diese Maßnahmen soll vor allem über die erfolgreiche Wiedereingliederung in das Arbeitsleben ein wesentlicher Beitrag zur gesellschaftlichen Integration Behinderter geleistet werden.

2. Aufgaben und Anforderungen

Berufliche Rehabilitation in Berufsförderungswerken soll den Behinderten befähigen, seinen künftigen Beruf weitgehend ohne Beeinträchtigung auszuüben und damit eine dauerhafte Eingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft ermöglichen. Es wird dabei eine möglichst hohe Qualifizierung des Behinderten angestrebt.

Berufsförderungswerke vermitteln daher alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten und trainieren dabei soziale Verhaltensweisen für das künftige Arbeitsleben, die erforderlich sind, um das Rehabilitationsziel zu erreichen. Sie tragen sowohl den Bedürfnissen der Rehabilitanden als auch den besonderen Erfordernissen der Erwachsenenbildung und des Arbeitsmarktes Rechnung. Berufsförderungswerke erfüllen auch die Anforderungen der vom Beirat für die Rehabilitation Behinderter am 26.4.1978 verabschiedeten „Grundsätze für die Eignung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation behinderter Erwachsener". Sie bilden vorrangig in anerkannten Ausbildungsberufen mit entsprechendem Abschluss aus. Berufsförderungswerke führen auch Maßnahmen der Berufsfindung und Arbeitserprobung sowie Rehabilitations-Vorbereitungslehrgänge durch. Die an die Einrichtungen zu stellenden qualitativen Anforderungen, aber auch die Gewährleistung eines angemessenen breiten beruflichen Bildungsprogramms sowie eine wirtschaftliche Betriebsführung, setzen eine Mindestgröße der Einrichtungen voraus. Mit Ausnahme von Spezialeinrichtungen verfügen Berufsförderungswerke daher in der Regel über mindestens 400 Ausbildungsplätze.

3. Personenkreis

Berufsförderungswerke sind für erwachsene Behinderte bestimmt, die wegen einer gesundheitlichen Schädigung oder Behinderungsauswirkung nicht mehr in der Lage sind, ihren erlernten Beruf oder ihre bisherige Tätigkeit auszuüben und die deshalb zu ihrer Neuorientierung und Wiedereingliederung in Beruf und Gesellschaft besonderer Hilfen dieser Einrichtungen bedürfen. Diesem Personenkreis stehen diejenigen gleich, denen eine solche Situation droht.

Berufsförderungswerke nehmen Personen mit unterschiedlichen Behinderungen und Behinderungsauswirkungen auf, unabhängig von den Ursachen der gesundheitlichen Beeinträchtigung, wobei auch Mehrfachbehinderungen vorliegen können. Bestimmte Behinderte (z. B. Blinde und Tetraplegiker) bedürfen in der Regel der Ausbildung in dafür besonders geeigneten Berufsförderungswerken. Alle Rehabilitanden müssen für die jeweilige Maßnahme des Berufsförderungswerkes geeignet und ausreichend belastbar sein.

4. Personelle, räumliche und sachliche Ausstattung

Um den an sie gestellten Anforderungen gerecht werden zu können, beschäftigen Berufsförderungswerke die hierfür notwendige Zahl qualifizierter Mitarbeiter.

Für eine praxisorientierte Ausbildung steht ein mit den spezifischen Belangen der behinderten Erwachsenen vertrautes Ausbildungspersonal mit betriebspraktischer Erfahrung sowie den erforderlichen Kenntnissen der Erwachsenenbildung und Didaktik zur Verfügung. In den begleitenden Fachdiensten sind angesichts der Aufgabenvielfalt und Problemsituation des jeweiligen Teilnehmerkreises hauptamtliche Mitarbeiter mit entsprechender beruflicher Qualifizierung (Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, sonstige Fachkräfte) und praktischer Berufserfahrung in erforderlicher Zahl tätig. Eine regelmäßige Fortbildung der Mitarbeiter ist zur Aktualisierung ihres Fachwissens sowie ihrer rehabilitationsspezifischen Kenntnisse unerlässlich.

Die räumliche und sachliche Ausstattung der Berufsförderungswerke trägt auch in methodisch-didaktischer Hinsicht den Erfordernissen moderner beruflicher Erwachsenenbildung Rechnung und entspricht betriebspraktischen Anforderungen. Berufsförderungswerke verfügen über die notwendigen audiovisuellen Medien zur Veranschaulichung komplizierter und komplexer Sachzusammenhänge und zur Demonstration des Lehrstoffes.

Die in der fachpraktischen Ausbildung eingesetzten Organisationsmittel, Maschinen, Werkzeuge und Meßgeräte stellen eine repräsentative Auswahl der in den

jeweiligen Berufen gebräuchlichen Geräte dar und befinden sich - auch unter Berücksichtigung der technischen Weiterentwicklung - auf dem jeweiligen Stand der Betriebspraxis und dem jeweils gültigen Stand der Sicherheitstechnik. Die Ausstattung der begleitenden Dienste ist in räumlicher und sachlicher Hinsicht so bemessen, daß sie ihre rehabilitationsspezifischen Aufgaben im notwendigen Umfang wahrnehmen können. Dazu zählen auch Einrichtungen für ein angemessenes Freizeitangebot einschließlich sportlicher Betätigung.

5. Zusammenarbeit

Zur Erfüllung, Koordinierung und Weiterentwicklung ihrer Aufgaben pflegen Berufsförderungswerke - entsprechend der Satzung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke - unter Berücksichtigung ihrer strukturellen Besonderheiten eine intensive Zusammenarbeit und einen laufenden Erfahrungsaustausch untereinander sowie eine ständige Kooperation mit anderen Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation. Sie arbeiten ferner eng und vertrauensvoll zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, den Trägern der beruflichen Rehabilitation, den zuständigen Institutionen auf Bundes- und Länderebene. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit den Partnern in Wirtschaft und Verwaltung.

II. Leistungsangebot

1 Vorbereitende Maßnahmen

1.1 Berufsfindung und Arbeitserprobung

1.1.1 Aufgaben und Inhalte

Wenn eine abschließende Beurteilung der Notwendigkeit oder der Art von Rehabilitationsmaßnahmen durch den zuständigen Rehabilitationsträger nicht möglich ist, kann auf Veranlassung des Rehabilitationsträgers eine Maßnahme der Berufsfindung und Arbeitserprobung in einem Berufsförderungswerk durchgeführt werden. Mit Hilfe dieser Maßnahme sollen - soweit erforderlich unter Einschaltung der begleitenden Dienste des Berufsförderungswerkes - Vorschläge für bestimmte Berufsbereiche unter Angabe der darin voraussichtlich erreichbaren Qualifikation erarbeitet werden.

Die Berufsfelder der im Rahmen der Berufsfindung und Arbeitserprobung durchzuführenden berufspraktischen Erprobungen orientieren sich an dem Spektrum der Berufsbilder aller Berufsförderungswerke. Wesentlicher Gesichtspunkt der

inhaltlichen Ausgestaltung ist die Auseinandersetzung mit den einzelnen Berufsanforderungen in Selbsterprobung, durch die der Teilnehmer über Anschauung und Durchführung von Arbeitsproben zu einer realistischen Einschätzung des eigenen Leistungsvermögens und seiner Interessen kommen kann.

Bei der Erarbeitung der Vorschläge werden alle für den einzelnen Behinderten in Betracht kommenden beruflichen Tätigkeiten einbezogen. Die Vorschläge werden mit den Teilnehmern eingehend erörtert.

1.1.2 Ablauf und organisatorischer Rahmen

Für die Berufsfindung und Arbeitserprobung muß die unter Berücksichtigung der individuellen Problemstellung erforderliche Zeit zur Verfügung stehen; im Regelfall reicht eine 2wöchige Dauer aus. Der Teilnehmer muß umfassende Einblicke in die spätere Ausbildungs- und Berufspraxis gewinnen und soll möglichst viele Erprobungsmöglichkeiten erhalten, damit aussagekräftige Ergebnisse erzielt und eine umfassende Beurteilung gegeben werden können. Dazu können Hospitationen in der Ausbildung notwendig sein.

1.2 Maßnahmen der Rehabilitationsvorbereitung

1.2.1 Aufgaben und Inhalte

Bei einem nicht unerheblichen Teil der Rehabilitanden liegen Defizite vor, z. B. in Vorkenntnissen oder im Lern- oder Sozialverhalten, die erfahrungsgemäß den Ausbildungsverlauf beeinträchtigen.

Die Rehabilitations-Vorbereitungslehrgänge bezwecken eine Aufarbeitung der Defizite und damit eine systematische Heranführung an die geplante Ausbildung. Da die Teilnehmer im Allgemeinen bereits für bestimmte Berufe vorgeschlagen sind, haben Rehabilitations-Vorbereitungslehrgänge nicht die Aufgaben einer Berufsfindung und Arbeitserprobung; sie sind auch keine Verlängerung der Fachausbildung.

Rehabilitations-Vorbereitungslehrgänge sollen die Sach-, Lern- und Sozialkompetenz für die Ausbildung der Teilnehmer erhöhen. Da die einzelnen Lernprobleme nicht isoliert gesehen werden können, muß der didaktische Rahmen durch einen ganzheitlichen erwachsenengemäßen Ansatz bestimmt sein. Dabei orientieren sich die Fachinhalte an den verschiedenen Umschulungsberufen der Rehabilitanden (Berufsbezug).

1.2.2 Ablauf und organisatorischer Rahmen

Um den Aufgaben gerecht werden zu können, ist für Rehabilitations-Vorbereitungslehrgänge ein angemessener Zeitraum vorzusehen.

Zwischen Ende der Rehabilitations-Vorbereitungslehrgänge und Anfang der Fachausbildung sollten keine oder möglichst nur kurze Wartezeiten liegen, um Demotivierung und Verlust der erreichten Lernfortschritte zu vermeiden.

Um in ausreichendem Maß auf die einzelnen Teilnehmer eingehen zu können und das soziale Lernen zu fördern, müssen die Lehrgänge in kleinen Gruppen mit individuellen Lernhilfen durchgeführt werden. Der Umfang des Unterrichts orientiert sich an der Belastbarkeit der Teilnehmer, wobei eine schrittweise Heranführung an die Belastungssituation der Ausbildung angestrebt wird.

2 Berufsbezogene Bildungsmaßnahmen

2.1 Bildungsangebot

Die Berufsförderungswerke nehmen in Abstimmung mit den federführenden Rehabilitationsträgern in ihr Bildungsangebot Berufe auf, die unter Berücksichtigung der erkennbaren Veränderungen in der Berufs- und Arbeitswelt eine möglichst dauerhafte Beschäftigung der behinderten Erwachsenen erwarten lassen.

Die ausgewählten Berufe sollen

- für Behinderte verschiedener Behinderungsarten und Behinderungsauswirkungen mit unterschiedlichen Interessen und Begabungsschwerpunkten unter Beachtung der jeweils geltenden Eingangsbedingungen zugänglich sein

und

- den Behinderten eine möglichst gute Weiterentwicklung und berufliche Nutzung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen.

Das Bildungsangebot der Berufsförderungswerke insgesamt umfasst daher

- anerkannte Ausbildungsberufe
- Berufe aufgrund besonderer Regelungen zur beruflichen Bildung
- Bildungsgänge, die der Qualifizierung bzw. Anpassung an veränderte Arbeitsbedingungen dienen
- Fachschul- und Fachhochschulberufe.

Das Bildungsangebot der Berufsförderungswerke wird bei Bedarf den sich wandelnden Erfordernissen angepaßt.

2.2 Ziel und Inhalt

Ziel der Bildungsmaßnahmen ist eine umfassende, an den beruflichen Praxisanforderungen in Wirtschaft und Verwaltung orientierte Qualifizierung der Rehabilitanden in behindertengerechten und zukunftsorientierten Ausbildungsberufen. In der Maßnahme werden berufstheoretische und berufspraktische Ausbildungsinhalte durch ständigen Einbezug der praktischen Lernorte, wie Werkstatt, Übungsfirma und Labor, in die Ausbildungsorganisation miteinander verknüpft.

Den besonderen Erfordernissen beruflicher Erwachsenenbildung wird insbesondere durch die Anwendung adressatengerechter Lehr- und Lernmethoden in der Form von

- Lehrgespräch und Demonstration
- Unterweisung und Übung mit direktem Praxisbezug
- Förder- und Individualunterricht
- Gruppenarbeit

in besonderer Weise Rechnung getragen.

Die Berücksichtigung der unterschiedlichen Adressatenbedingungen und der begrenzten Ausbildungszeit verlangt - in Verbindung mit der angestrebten Arbeitsplatztüchtigkeit der Rehabilitanden - ein hohes Maß an Flexibilität in der Ausbildungsplanung und Ausbildungsorganisation.

3 Begleitende Dienste

Sozialer, Psychologischer und Medizinischer Dienst sind als begleitende Dienste unerläßliche Bestandteile des Berufsförderungswerkes. Ihre Aufgabe ist es besonders, die Rehabilitanden rehabilitationsspezifisch zu betreuen, auch um Zeitverluste für die Rehabilitanden zu vermeiden. Mit dieser Betreuung sowie durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im Berufsförderungswerk tragen die begleitenden Dienste zur Erreichung des Rehabilitationserfolges bei.

3.1 Sozialer Dienst

Der Soziale Dienst berät und unterstützt die Rehabilitanden in ausbildungsbezogenen persönlichen, familiären, organisatorischen und sozialrechtlichen Fragen im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe und bindet die Rehabilitanden gleichzeitig in ihre sozialen Pflichten ein. Diese Beratung erfolgt nach den fachspezifischen

Methoden der Sozialarbeit und hat zum Ziel, den Rehabilitationserfolg sicherzustellen. Dabei werden die Rehabilitanden in der Erfüllung ihrer Mitwirkungspflichten unterstützt.

3.2 Psychologischer Dienst

Der Psychologische Dienst ist diagnostisch, beratend und therapeutisch tätig. Die diagnostische Tätigkeit erfolgt in erster Linie im Rahmen der Berufsfindung und Arbeitserprobung, Leistungsproblemen, persönlichen und familiären Schwierigkeiten, Kontaktproblemen, Suchtproblemen und psychischen Auswirkungen von Behinderungen. Er bietet diese Hilfen in Einzelbetreuung wie in Gruppenarbeit an.

3.3 Medizinischer Dienst

Dem Medizinischen Dienst obliegt die rehabilitationsspezifische Diagnostik, Beratung und Therapie. Er fördert zugleich die Erhaltung und Stabilisierung des Gesundheitszustandes und trägt dazu bei, die Rehabilitanden während der Ausbildung medizinisch so zu versorgen, daß das Rehabilitationsziel unter Berücksichtigung der Behinderung möglichst ohne Unterbrechungen erreicht wird. Zu seinen Aufgaben gehören auch rehabilitationsspezifische Maßnahmen der allgemeinen Gesundheitserziehung.

4 Unterbringung und Verpflegung

Die Berufsförderungswerke verfügen über behinderungsgerechte Möglichkeiten für eine internatsmäßige Maßnahmedurchführung.

5 Freizeitgestaltung und Sport

Der psychischen und physischen Belastung während der Rehabilitationsmaßnahmen wird durch eine diese Belastung mindernde und zu kreativem Handeln motivierende Freizeitgestaltung entgegengewirkt.

Die Sportprogramme während der Ausbildung und in der Freizeit berücksichtigen die individuellen gesundheitlichen Gegebenheiten der Rehabilitanden. Vor allem gezielte bewegungstherapeutische und heilgymnastische Übungen sollen der bestehenden Behinderung und ihren Folgen entgegenwirken, die Leistungsfähigkeit mobilisieren und zu behinderungsgerechtem Freizeitsport Anregung bieten.

Anmeldung

Grundsätzliche Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt durch den Rehabilitationsträger nach vorheriger Einschaltung der Fachdienste des Arbeitsamtes.

Folgende Unterlagen sind mindestens notwendig:

- Eingliederungsplan, der vom Rehabilitationsträger in Zusammenarbeit mit dem Wohnarbeitsamt und im Einvernehmen mit dem Behinderten aufgestellt wird.
- Eignungsgutachten des Fachpsychologen des Arbeitsamtes.
- Ärztliche Gutachten mit Befundunterlagen.
- Kostenzusage des Reha-Trägers.

Verzeichnis über Leistungen und Ausbildungsangebote

Inhalt in alphabetischer Reihenfolge nach dem Ort des Berufsförderungswerks

PLZ	Ort	Straße, Hausnummer	Bezeichnung des Berufsförderungswerks
31812	Bad Pyrmont	Winzenbergstraße 43	BFW Bad Pyrmont
61118	Bad Vilbel	Huizener Straße 60	BFW Frankfurt a. Main
75323	Bad Wildbad	Paulinenstraße 132	BFW Bad Wildbad
14059	Berlin	Epiphanienweg 1	BFW Berlin
55765	Birkenfeld	Trierer Straße 16-20	BFW Birkenfeld
27777	Bookholzberg	Apfelallee 1	BFW Weser-Ems
44265	Dortmund	Hacheneyer Straße 180	BFW Dortmund
01129	Dresden	Hellerhofstraße 35	BFW Dresden
52349	Düren	Karl-Arnold-Str. 132-134	BFW Düren, Zentrum für berufliche Bildung Blinder und Sehbehinderter
38644	Goslar	Schützenallee 6-9	BFW Goslar
06110	Halle (Saale)	Bugenhagenstraße 30, Postfach 200 245	BFW Halle (Saale), Berufliches Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
22159	Hamburg	August-Krogmann-Str. 52	BFW Hamburg
59063	Hamm	Caldenhofer Weg 225	BFW Hamm
69123	Heidelberg	Bonhoefferstraße 1	BFW Heidelberg

PLZ	Ort	Straße, Hausnummer	Bezeichnung des Berufsförderungswerks
69118	Heidelberg-Schlierbach	Schlierbacher Landstraße 200a	Kurt-Lindemann-Haus, Stiftung Orthopädische Universitätsklinik
85614	Kirchseeon	Moosbacher Straße 31	BFW München
50999	Köln-Michaelshoven	Sürther Straße 171	BFW Michaelshoven/ Köln
04159	Leipzig	Georg-Schumann-Str. 148	BFW Leipzig
55127	Mainz-Lerchenberg	Lortzingstraße 4	Zentrum für Physikalische Therapie, BFW für Blinde und Sehbehinderte
16567	Mühlenbeck	Kastanienallee 25	BFW Brandenburg
90427	Nürnberg	Schleswiger Straße 101	BFW Nürnberg
46049	Oberhausen	Bebelstraße 56	BFW Oberhausen
75328	Schömberg	Bühlhof 6	BFW Schömberg
07580	Seelingstädt	Am Rathausplatz 2	BFW Thüringen
39418	Staßfurt	Straße der Völkerfreundschaft	BFW Sachsen-Anhalt
18435	Stralsund	Große Parower Str. 133	BFW Stralsund
56179	Vallendar	Sebastian-Kneipp-Str. 10	BFW Vallendar
97209	Veichtshöchheim	Helen-Keller-Straße 5	BFW Würzburg, Berufliches Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Bad Pyrmont

Berufsförderungswerk Bad Pyrmont

Anschrift:	Winzenbergstr. 43, 31812 Bad Pyrmont
Telefon:	05281/601-0
Telefax:	05281/601-1 06
E-Mail:	info@bfw-badpyrmont.de
Internet:	www.bfw-badpyrmont.de
Träger:	Stiftung des Landes Niedersachen für berufliche Rehabilitation Behinderter
Geschäftsführer:	Bernd Kossendey, Dipl.-Kfm./Dipl.-Handelslehrer
Verwaltungsleiter:	Günter Lochno, Dipl.-Kfm.
Ausbildungsleiter:	Kfm.-Verw. Berufe: Peter Glüsen, Assessor Gew./techn. Berufe: Friedrich-Rudolf Busse, Dipl.-Ing.
Leiter Marketing:	Heinz-Michael Tesch, Dipl.-Kfm.
Zentr. Ansprechpartner:	Bernd Strüve, Tel. 05281/601-104
Umschulungsplätze:	500
Internatsplätze:	394

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedl. Behinderungen

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung:
Arbeitserprobung: 24 Plätze für die Dauer von 4 Tagen
Besondere Arbeitserprobung für psychisch Behinderte:
8 Plätze für die Dauer von 10 Tagen
Berufsfindung: 24 Plätze für die Dauer von 10 Tagen
Besondere Berufsfindung für psychisch Behinderte:
8 Plätze für die Dauer von 6 Wochen

Vorbereitende Maßnahmen:
Reha-Vorbereitungstraining für psychisch Behinderte:
15 Plätze für die Dauer von 12 Wochen
Reha-Vorbereitungslehrgänge:
25 Plätze für die Dauer von 3-5 Monaten
Teilzeitvorförderung: 15 Plätze für die Dauer von 20 Wochen

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Kaufmännische u. Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Januar	24	IHK
Reiseverkehrskaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Verwaltungsangestellte(r) (Angestelltenlehrgang I, einschl. Verwaltungsfachangestellter)	Mai/Nov.	24	staatl. Prüfung
Büropraktiker/-in	Juni	12	Zertifikat
Informatikkaufmann/-frau	Juni	24	IHK
Verlagskaufmann/-frau	Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau im Groß- u. Außenhandel	Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Juni	24	IHK
Berufe der Druckindustrie			
Buchbinder/-in			
FR Einzelfertigung	Februar	24	HwK
FR Serienfertigung	Februar	24	IHK
Drucker/-in FR Flachdruck	Februar	24	IHK
Siebdruck	Februar	24	IHK
Medientechnik	Februar	24	IHK
Medienberatung	Februar	24	IHK
Mediendesign, betriebliche Spezialisierung Werbeagentur	August		IHK
Mediendesign, betriebl. Spezialisierung Satz- und Printproduktion	Februar	24	IHK
Medienoperating, betriebliche. Spezialisierung Multimedia	Februar	24	IHK
Medienoperating, betriebl. Spezialisierung Reproproduktion	Februar	24	IHK
Sonstige Berufe			
Fotograf/-in	Februar	24	HwK
Gärtner/-in	Juli	24	LwK
Florist/-in FR Zierpflanzenbau	Juni	24	LwK
Fachberater Rehatechnik/Sanitätskaufm.	Juni	12	Zertifikat
Fachberater Telekommunikation	Juni	12	Zertifikat
Fachberater Bürotechnik	Juni	12	Zertifikat
Lagerfachkraft	Juni	12	Zertifikat
Web-Designer/-in	Juni	12	Zertifikat
Schuhmacher/-in	Juni	24	HwK
Uhrmacher/-in	Februar	24	HwK
Kaufmänn. Teilqualifikation in Modulen	Juni	12	Zertifikat

Bad Vilbel

Berufsförderungswerk Frankfurt am Main

Anschrift:	Huizener Straße 60, 61118 Bad Vilbel
Telefon:	0 61 01/4 00-0
Telefax:	0 61 01/4 00-172
E-Mail:	geschaeftsfuehrung@bfw-frankfurt.de
Internet:	www.bfw-frankfurt.de
Träger:	Berufsförderungswerk Frankfurt am Main e.V.
Geschäftsführer:	Manfred Thrun
Leiter Verwaltung/ Organisation:	Rolf Bödege
Leiter Reha Leistungen:	Gunter Fraundorf
Leiter Reha-Dienste:	Rainer Gimbel
Zentr. Ansprechpartner:	Udo Knietsch, Tel. 0 61 01/4 00-283
Umschulungssplätze:	820
Internatsplätze:	710

Personenkreis der Rehabilitanden

Menschen mit Behinderung

Reha-Assessment

40 Plätze, individuelle Dauer bis 2 Wochen

Vorbereitungsmaßnahmen:
120 Plätze für die Dauer von 3 Monaten
Reha-Vorbereitungslehrgänge mit sprachlichem Schwerpunkt
mit einer Dauer von 6 Monaten

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Qualifizierung	Dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im kaufmännischen Bereich			
Industriekaufmann/-frau	2 x jährlich	24	IHK
Speditionskaufmann/-frau	2 x jährlich	24	IHK
Bürokaufmann/-frau	2 x jährlich	24	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	2 x jährlich	24	IHK
Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel	2 x jährlich	24	IHK
Kaufmann/-frau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	2 x jährlich	24	IHK
Baumarktfachberater	2 x jährlich	10	Zertifikat
Fachkraft für Lagerwirtschaft	2 x jährlich	24	IHK
Lagerverwalter/EDV	2 x jährlich	12	Zertifikat
Automobilkaufmann/-frau	2 x jährlich	24	IHK
Berufe im Metallbereich			
Haustechniker	2 x jährlich	15	Zertifikat
Berufe in der Elektrotechnik			
Kommunikationselektroniker/-in	2 x jährlich	24	IHK
Industrieelektroniker/-in Fachrichtung Gerätetechnik	2 x jährlich	24	IHK
Mechatroniker/-in	2 x jährlich	24	IHK
Berufe in der Informations- und Telekommunikationstechnik			
Informatik-Kaufmann/-frau	2 x jährlich	24	IHK
Informations- und Telekommunikations-system-Elektroniker	2 x jährlich	24	IHK
PC- und Netzwerkfachkraft	4 x jährlich	12	Zertifikat
Berufe im zeichnerischen Bereich			
Bauzeichner/-in	2 x jährlich	24	IHK
Technische(r) Zeichner/-in FR Maschinen- u. Anlagentechnik	2 x jährlich	24	IHK
Technische(r) Zeichner/-in FR Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik	2 x jährlich	24	IHK
Berufe im Gartenbau			
Gärtner/-in	2 x jährlich	24	Hess. Landesamt f. Regional-entw. und Landwirtschaft

Bad Wildbad

Berufsförderungswerk Bad Wildbad

Anschrift:	Paulinenstraße 132, 75323 Bad Wildbad
Telefon:	0 70 81/1 75-0
Telefax:	0 70 81/17 51 15
E-Mail:	info@bfw-badwildbad.de
Internet:	www.bfw-badwildbad.de
Träger:	Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Leiter:	N. N.
Verwaltungsleiter:	Franz Schiegl
Ausbildungsleiter:	Helmut Klein
Zentr. Ansprechpartner:	Heinz Schmidt-Dannert, Tel. 07081/175-300
Umschulungsplätze:	200
Internatsplätze:	200 (davon 60 für Querschnittgelähmte und andere Behinderte)

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten, auch pflegebedürftige Rollstuhlfahrer/-innen und psychisch Behinderte nach Abklärung durch die Fachdienste

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung: 10 Plätze für die Dauer von ca. 2 bis 3 Wochen

Arbeitserprobung: 10 Plätze für die Dauer von ca. 1 Woche

Vorbereitende Maßnahmen:
Fernvorförderung, Reha-Vorbereitung (berufsspezifische Vorförderung, in der Regel mit der Möglichkeit der Übernahme in die Ausbildungsmaßnahme): 30 Plätze für die Dauer von 3 Monaten. Individuelle Reha-Vorbereitung für Tetraplegiker: 6 Plätze für die Dauer von 6 Monaten

Sonstiges

Fahrschule mit Kfz-Beratungsstelle für Behinderte mit speziellen Schulfahrzeugen; Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse III; Eignungsprüfung gem. § 15 StvZO
Schreibtechnische Prüfung (IHK); Handelsenglisch mit Prüfung vor der „London Chamber of Commerce and Industry“
Klinische Sonderstation für Querschnittgelähmte
„Ergos” Arbeitsplatzsimulations-Gerät, Reha-Assessment

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	September	24	IHK
Metallfeinbearbeiter/-in	September	24	IHK
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Maschinen- und Anlagentechnik			
(Zusatzausbildung: Teilkonstrukteur/-in)	September	24	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	September	24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Industriekaufmann/-frau	Januar	24	IHK
Industriekaufmann/-frau, Export	Januar	24	IHK
Sonstige Berufe			
Goldschmied/-in			
FR Schmuck	Januar	24	IHK
Uhrmacher/-in	Juli	24	HWK
Qualifizierungsmaßnahmen			
Qualifizierungsmaßnahmen f. Kaufleute	auf Anfrage	8	Zertifikat
Qualifizierungsmaßnahmen für techn. Berufe	auf Anfrage	8	Zertifikat
Fahrschule für Behinderte	auf Anfrage		

Berlin

Berufsförderungswerk Berlin

Anschrift:	Epiphanienweg 1, 14059 Berlin
Telefon:	0 30/3 03 99-0
Telefax:	0 30/3 03 99-1 44
E-Mail:	info@bfw-berlin.de
Internet:	www.bfw-berlin.de
Träger:	Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.
Geschäftsführer:	Wolfgang Jahnel
Verwaltungsleiter:	Andreas Braatz
Ausbildungsleiter:	Techn.-gewerbl. Berufe: Lothar Friedrich Kfm.-Verw. Berufe: Joachim Schuppert
Zentr. Ansprechpartner:	Lothar Friedrich, Tel. 0 30/3 03 99-250
Umschulungsplätze:	550
Internatsplätze:	150

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr, deren medizinische Rehabilitation so weit abgeschlossen ist, daß ihre körperliche und geistige Belastungsfähigkeit für die vorgesehene Maßnahme ausreicht. Folgende Behinderte können nicht aufgenommen werden: Blinde, Gehörlose, Tetraplegiker, Personen mit schweren Anfallsleiden und Hirngeschädigte mit erheblichen Hirnleistungsschwächen sowie Behinderte, die sich nicht selbst sanitär versorgen können.

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
40 Plätze für die Dauer von 12 Tagen

Vorbereitende Maßnahmen
Reha-Vorbereitungslehrgang: 80 Plätze für die Dauer von ca. 13 Wochen
Reha-Vorbereitungslehrgang-Intensiv: 20 Plätze für die Dauer von 6 Monaten
Erweiterte Berufsfindung und Arbeitserprobung
für psychisch behinderte Erwachsene: 36 Arbeitsplätze für die Dauer v. 6 Wochen
Berufliches Training
für psychisch behinderte Erwachsene: 45 Plätze für die Dauer v. 12 Monaten

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	Februar	24	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Informationselektroniker/-in -Bürosystemtechnik-	Februar	24	HWK
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Februar	24	IHK
Mechatroniker/-in	September	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	August	24	IHK
FR Funktechnik	August	24	IHK
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik			
Informations- und Telekommunikations-system-Elektroniker/-in	Febr./Juli	24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Febr./Aug.	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Januar/Juli	24	IHK
Steuerfachangestellte(r)	Januar/Juli	24	StBK
Berufe der Drucktechnik			
Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien	September	24	IHK
FR Mediendesign			
FR Medienoperating			
Qualifizierungsmaßnahmen			
Kaufmännische Fachkraft für Internet/E-Commerce	September	10	IHK-Zertifikat
Anpassungsqualifizierung für Steuerfachangestellte	n. Absprache	8	BFW-Zertifikat

Birkenfeld

Berufsförderungswerk Birkenfeld

Anschrift:	Trierer Straße 16-20, 55765 Birkenfeld
Telefon:	0 67 82/18-0
Telefax:	0 67 82/18-11 04
E-Mail:	sekretariat@bfw-birkenfeld.de
Internet:	www.bfw-birkenfeld.de
Träger:	Elisabeth-Stiftung des DRK zu Birkenfeld
Geschäftsführer:	Dr. Wolfgang Schneider
Verwaltungsleiter:	Steffen Schopper
Fachschulleiter:	Jürgen Henze
Zentr. Ansprechpartner:	Siegbert Lukat, Tel. 0 67 82/18-1450
Umschulungsplätze:	600
Internatsplätze:	600

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch die Fachdienste erforderlich;
Aufnahme von Alleinerziehenden mit Kindern möglich. Betreuung der Kinder

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
24 Plätze für die Dauer von 2 Wochen

Vorbereitende Maßnahmen
Rehabilitationsvorbereitungslehrgang
50 Plätze für die Dauer von 3 Monaten

Besondere Angebote
In allen Fachrichtungen sind folgende Angebote auf Anfrage möglich:
Berufliche Anpassungsmaßnahmen
Teilfeldqualifizierungen · Berufliches Belastungstraining
Eingliederungserprobung · Eingliederungsförderung

Europäischer Computer Führerschein (European Computer Driving Licence–ECDL) Näheres unter www.ecdl.de

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Reiseverkehrskaufmann/-frau	Januar	24	IHK
Gewerbl. Berufe (Metall und Service)			
Qualitätsfachmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Industriemechaniker/-in	Januar/Juni	24	IHK
FR Geräte- u. Feinwerktechnik			
FR Produktionstechnik			
Zerspanungsmechaniker/-in	Januar/Juni	24	IHK
FR Drehtechnik			
FR Frästechnik			
Werkzeugmaschinenbediener/-in	Januar/Juni	12	Fachzeugnis
Schwerpunkt Dreh-/Frästechnik			
Gewerbliche Berufe (Elektro)			
Informationselektroniker/-in*	März/Sept.	24	HK
Schwerpunkt Geräte- u. Systemtechnik			
Kommunikationselektroniker/-in*	März/Sept.	24	IHK
FR Funktechnik			
FR Informationstechnik			
Industrieelektroniker*	März/Sept.	24	IHK
FR Produktionstechnik			
FR Gerätetechnik			
Mechatroniker/-in	Januar/Juni	24	IHK
Fachkraft für nachrichtentechn. Geräte	März/Sept.	24	Fachzeugnis
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik			
IT-System-Elektroniker/-in*	März/Sept.	24	IHK
IT-System-Kaufmann/-frau*	März/Sept.	24	IHK
Fachinformatiker/-in*	März/Sept.	24	IHK
FR Anwendungsentwicklung			
Zeichner, Techniker und Ingenieure			
Bauzeichner/-in	Januar/Juni	24	IHK
Schwerpunkt Hochbau			
Technische(r) Zeichner/-in	Januar	24	IHK
FR Maschinen- u. Anlagenbau			
Staatl. gepr. Techniker/-in	März	24	staatl. Prüf.
FR Bautechnik			

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Schwerpunkt Hochbau			
Schwerpunkt Tiefbau			
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Maschinentechnik	März	24	staatl. Prüf.
Schwerpunkt Maschinenbau			
Staatl. anerk. Techniker/-in FR Maschinentechnik	März	24	staatl. Prüf.
Schwerpunkt Umweltschutztechnik			
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Elektrotechnik	März	24	staatl. Prüf.
Schwerpunkt Informationstechnik			
Berufe im Gesundheitswesen			
Arbeitspädagoge, Reha	Oktober	18	Fachzeugnis
Ergotherapeut/in**	August	36	staatl. Prüf.
Berufe im Sozialwesen			
Altenpfleger/-in**	August	36	staatl. Prüf.

* Stufenausbildung
** Angebot in Kooperation mit einer Fachschule des Trägers.

In allen Berufen mit Kammerabschluss werden Betriebspraktika durchgeführt.

Bookholzberg

Berufsförderungswerk Weser-Ems

Anschrift:	Apfelallee 1, 27777 Bookholzberg
Telefon:	0 42 23/72-0
Telefax:	0 42 23/72-1 05
E-Mail:	bfwweser-ems@t-online.de
Internet:	www.bfw-weser-ems.de
Träger:	Stiftung des Landes Niedersachsen für berufliche Rehabilitation Behinderter
Geschäftsführer:	Norbert Raasch
Verwaltungsleiter:	U. Krull
Ausbildungsleiterin:	R. Seehof
Leiter Fachdienste:	R. Schwede
Marketing und Vertriebsleiter:	H. Kostens
Zentr. Ansprechpartner:	Bernhard Gregor, Tel. 0 42 23/72-203
Umschulungsplätze:	368
Internatsplätze:	322

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch die Fachdienste erwünscht

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung

30 Plätze für die Dauer von 1 (Arbeitserprobung) bzw.
2 Wochen (Berufsfindung)
Arbeitserprobung für Arbeitspädagogen 4 Wochen
Spezielle Arbeitserprobung 4 Wochen, Ball-Training 1 Woche

Vorbereitende Maßnahmen

Reha-Vorbereitungslehrgang mit Berufsfeldorientierung:
Dauer 3 Monate, in Sonderfällen 5 Monate

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Dreher/-in	Mai/Nov.	24	HWK
Chirurgiemechaniker/-in	Mai/Nov.	24	HWK
Feinmechaniker/-in	Mai/Nov.	24	HWK
Feinmechaniker/-in (Optik)	Mai/Nov.	24	HWK
Fertigungskontrolleur/-in	Mai/Nov.	12	Hauszertifikat
Galvaniseur/-in	Mai/Nov.	24	HWK
Maschinenbaumechaniker/-in	Mai/Nov.	24	HWK
Metallwerker/-in	Mai/Nov.	12	Hauszertifikat
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Maschinentechnik Schwerpunkt Konstruktion*	Mai/Nov.	24	staatl. Prüf.
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Elektromechaniker/-in	Febr./Aug.	24	HWK
Informationselektroniker/-in	Febr./Aug.	24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe**			
Speditionskaufmann/-frau	August	24	IHK
Einzelhandelskaufmann/-frau	August	24	IHK
Bürokaufmann/-frau	August	24	IHK
Groß- u. Außenhandelskaufmann/-frau	August	24	IHK
Bürofachkraft	August	15	Hauszertifikat
Call-Center-Agent/-in	August	6	Hauszertifikat
Bautechnische Berufe			
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Bautechnik Schwerpunkt Hochbau***	Mai/Nov.	24	staatl. Prüf.
Berufe des Sozialwesens			
Arbeitspädagoge/-in - Reha****	auf Anfrage	18	Zertifikat mit externer Beteiligung
Qualifizierungsmaßnahmen			
CNC Drehen und Fräsen	Mai/Nov.	3	Hauszertifikat
CNC Fachkraft	Febr./Aug.	6*****	HWK
Hausmeister/Techniker	flexibel	12	Hauszertifikat

* integrierte Ausbildung z. Refa-Sachbearbeiter/-in
** weitere Berufe in Vorbereitung (Groß- und Einzelhandelskaufleute u. Bürokaufleute)
*** integriert AEVO-Prüfung
**** integriert AEVO-Prüfung u. sonderpädagogische Zusatzqualifikation
***** für Teilnehmer an 24-mon. Metallausbildung 3 Monate

Dortmund

Berufsförderungswerk Dortmund

Anschrift:	Hacheneyer Straße 180, 44265 Dortmund
Telefon:	02 31/71 09-0
Telefax:	02 31/71 09-4 56
E-Mail:	info@bfw-do.de
Internet:	www.bfw-do.de
Träger:	Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk e.V.
Gesellschafter:	LVA Westfalen, LVA Rheinprovinz
Geschäftsführer:	Ludger Peschkes
Verwaltungsleiter:	Jürgen Schonhoff
Ausbildungsleiter:	Techn. Ausbildung: Winfried Pfeiffer Kfm. Ausbildung: Peter Tolksdorf
Zentr. Ansprechpartner:	Rolf Laufermann, Tel. 02 31/71 09-292
Umschulungsplätze:	950
Internatsplätze:	470

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch die Fachdienste erforderlich

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
30 Plätze für die Dauer von 2 Wochen
Für psychisch Behinderte: 10 Plätze für die Dauer von 6 Wochen
Module der Berufsfindung: 1-4 Tage

Vorbereitende Maßnahmen
Teilzeitvorförderung: 30 Plätze für die Dauer von 3 Monaten
Reha-Vorbereitungslehrgänge: 200 Plätze für die Dauer von 3 Monaten
Reha-Vorbereitungstraining:
12 Plätze für die Dauer von 3 Monaten

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Speditionskaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Call Center Agent	September	3	IHK
IT-Berufe			
IT-System-Kaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Informatikkaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
IT-System-Elektroniker/-in	Januar/Juni	24	IHK
Fachinformatiker/-in	**Januar/Juni**	**24**	**IHK**
FR Anwendungstechnik			
FR Systemintegration			
Medienberufe			
Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien	Juni	24	IHK
FR Mediendesign			
Web Designer	Juni	9	Hauszeugnis
Technische Berufe			
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Maschinen- und Anlagentechnik	Januar/Juni	24	IHK
FR Elektrotechnik	Januar/Juni	24	IHK
CAD-Bauzeichner/-in	nach Abspr.	3	Hauszeugnis
Fachkraft für Arbeitsgestaltung und Fertigungstechnik	Januar/Juni	7	REFA-Verband
Prozessorganisator/-in für Betrieb, Dienstleistung und Verwaltung	Januar/Juni	14	REFA-Verband
Fachwirt/-in für Arbeitsstudium und Betriebsorganisation	Januar/Juni	24	REFA-Verband
Staatlich gepr. Techniker/-in			
FR Maschinentechnik	August	24	staatl. Prüf.
FR Medizintechnik	August	24	staatl. Prüf.
Kommunikationselektroniker/-in	Januar/Juni	24	IHK
Industrieelektroniker/-in	Januar/Juni	24	IHK
Werkstoffprüfer/-in	Januar/Juni	23	IHK
Materialprüfer/-in	Januar/Juni	14	IHK
Mechatroniker/-in	Januar/Juni	24	IHK

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- u. Feinwerktechnik	Januar/Juni	24	IHK
NC-Anwendungsfachmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Haustechniker/-in	März	12	Hauszeugnis
CNC-Zerspaner/-in	nach Absprache	12	IHK
PC-System- und Netzwerktechnik	nach Absprache	12	Hauszeugnis
Kfz-Service-Assistent/-in	Juni	3	Hauszeugnis
Automatisierungstechnik	nach Absprache	3	Hauszeugnis
Qualitätsassistent/-in QA nach DGQ	nach Absprache	10 Wochen	DGQ

Dresden

Berufsförderungswerk Dresden

Anschrift:	Hellerhofstraße 35, 01129 Dresden
Telefon:	0351/8548-0
Telefax:	0351/8548-500
E-Mail:	reha@bfw-dresden.de
Internet:	www.bfw-dresden.de
Träger:	Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Gesellschafter:	LVA Sachsen, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte. BFW Nürnberg gGmbH, Reha-Werk des VdK Deutschland gGmbH
Geschäftsführer:	Ingo Bornemann
Verwaltungsleiter:	Alfred Noak
Ausbildungsleiter:	Henry Köhler, Ulrike Storz
Zentr. Ansprechpartner:	Dr. Ursula Büchner, Tel. 0351/8548-100
Umschulungsplätze:	400
Internatsplätze:	330

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch die Fachdienste erforderlich

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
Kurzarbeitserprobung, Dauer: 2 Tage/6 Plätze
Arbeitserprobung, Dauer: 1 Woche/12 Plätze
Berufsfindung, Dauer: 12 Tage/12 Plätze

Vorbereitende Maßnahmen
Reha-Vorbereitungslehrgang, Dauer: 3 Monate
Verlängerter Reha-Vorbereitungslehrgang, Dauer: 22 Wochen
Einhandtraining, Dauer: 2 Wochen
Fernvorförderung, Dauer: 6-12 Wochen

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	Jan./Juni	24	IHK
Metallbearbeiter/-in	Jan./Juni	24	IHK
Technischer Zeichner/-in			
FR Maschinen- und Anlagentechnik	Jan.	24	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Elektrogerätefachkraft			
FR Kopiersystemtechnik	Jan./Juni	24	IHK
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Jan./Juni	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Funktechnik	Jan./Juni.	24	IHK
FR Informationstechnik	Jan./Juni	24	IHK
IT-Systemelektroniker/-in	Jan.	24	IHK
IT-Systemkaufmann/-frau	Jan.	24	IHK
Mechatroniker/-in	Jan./Juni	24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	auf Anfrage	24	IHK
Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	Juni	24	IHK
Bürokraft	Jan./Juni	24	IHK
Speditionskaufmann/-frau	Jan.	24	IHK
Verwaltungsfachangestellte(r)			
FR Landes- u. Kommunalverwaltung	Juni	24	staatl. Prüf.
Bautechnische Berufe			
Bauzeichner/-in (Hochbau)	Jan.	24	IHK
Technischer Zeichner/-in			
FR Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik	Jan.	24	IHK
Berufe im Gebiet „Umwelt u. Chemie"			
Gärtner/-in			
FR Garten- und Landschaftsbau	Mai	24	IHK

Düren

Berufsförderungswerk Düren
Zentrum für berufliche Bildung Blinder und Sehbehinderter

Anschrift:	Karl-Arnold-Straße 132-134, 52349 Düren
Telefon:	0 24 21/598-0
Telefax:	0 24 21/598-190
E-Mail:	info@bfw-dueren.de
Internet:	www.bfw-dueren.de
Träger:	Berufsförderungswerk Düren gGmbH
Gesellschafter:	Rheinischer Blindenfürsorgeverein von 1886 Düren Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk e.V., Dortmund
Geschäftsführer:	Dr. Hans-Joachim Zeißig
Verwaltungsleiter:	Hans-Michael Heiser
Zentr. Ansprechpartner:	Hans-Michael Heiser, Tel. 0 24 21/598-126
Umschulungsplätze:	180
Internatsplätze:	180

Personenkreis der Rehabilitanden

Blinde und sehbehinderte Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
10 Plätze für die Dauer von 3 bis 12 Tagen
Vorbereitende Maßnahmen
60 Plätze für die Dauer von 6 bis 12 Monaten
Grundrehabilitation für Blinde und hochgradig Sehbehinderte,
12 Monate für hochgradig Sehbehinderte, 13 Monate für Blinde
Rehabilitationsvorbereitungslehrgang I für sehbehinderte Umschüler,
Dauer 6 Monate
Rehabilitationsvorbereitungslehrgang II für Teilnehmer mit Deutsch als Zweitsprache, Dauer 12 Monate
Förderungslehrgang für Erstauszubildende, Dauer bis zu 12 Monate
Grundlehrgang Physikalische Therapie, Dauer 6 Monate
Individuelle Vorbereitung, Dauer nach Bedarf

Weiterbildung

EDV-Schulung im BFW und am Arbeitsplatz: Dauer nach Bedarf
Angestelltenlehrgang I, Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen, Dauer 8 Monate
Angestelltenlehrgang II, Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen, Dauer 9 Monate
Kundenorientierung am Telefon, Dauer 12 Monate
Indiv. Anpassungs- u. Auffrischungskurse in Versch. Berufsfeldern, Dauer nach Bedarf
ISB-Integration Sehgeschädigter in den Beruf, Dauer 12 Monate
Orientierungs- und Mobilitätstraining am zukünftigen Arbeitsort
Einarbeitungsschulung am neuen Arbeitsplatz

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriearbeiter/-in	März/Sept.	12	Hauszeugnis
Teilezurichter/-in (Fachkraft für Recycling)	Jan./Juli.	18/24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Jan./Juli	24*	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Jan./Juli	24*	IHK
Informatikkaufmann/-frau	Juli	24*	IHK
Fachinformatiker/-in mit der Fachrichtung Anwendungsentwicklung	Juli	24*	IHK
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	Juli	24*	IHK
Bürofachkraft	März/Sept.	24*	IHK
Büropraktiker/-in	März/Sept.	18/24*	IHK
Fachkraft für Telefonmarketing	Januar	6	IHK
Fachkraft für Textverarbeitung	März/Sept.	12	IHK
Telefonist/-in	März/Sept.	12	IHK
Verwaltungsfachangestellte(r)	Sept.	24*	SfkV**
Berufe des Gesundheitswesens			
Grundkurs Physikalische Therapie***	März/Sept.	6	Hauszeugnis

* Dauer bei Erstausbildung: 36 Monate
** Träger: Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen
*** Fortsetzung der Ausbildung als Physiotherapeut/-in und Masseur/-in im Zentrum für Physikalische Therapie, Mainz

Goslar

Berufsförderungswerk Goslar

Anschrift:	Schützenallee 6-9, 38644 Goslar
Telefon:	0 53 21/7 02-0
Telefax:	0 53 21/7 02-2 22
E-Mail:	Info@bfw-goslar.de
Internet:	www.bfw-goslar.de
Träger:	Stiftung bürgerlichen Rechts, BFW Goslar
Geschäftsführer:	Werner Otte
Verwaltungsleiter:	Udo Hoffmann
Zentr. Ansprechpartner:	Udo Hoffmann, Tel. 0 53 21/7 02-288
Umschulungsplätze:	600
Internatsplätze:	423

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten. Bei Sehbehinderten, Hörgeschädigten, psychisch Behinderten und Epileptikern ist eine Abklärung durch die Fachdienste des Berufsförderungswerkes Goslar erforderlich.

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung

20 Plätze für die Dauer von 2 Wochen
Erweiterte Berufsfindung und Arbeitserprobung für psychisch Behinderte: 12 Plätze für die Dauer von maximal 2 Monaten

Vorbereitende Maßnahmen

Reha-Vorbereitungslehrgänge:
60 Plätze für die Dauer von 3 Monaten
Sonder-Reha-Vorbereitungslehrgänge:
20 Plätze für die Dauer von 2 Monaten
Reha-Vorbereitungstraining für psychisch Behinderte:
12 Plätze für die Dauer von maximal 3 Monaten

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Angelernte Metallberufe	Januar/Juni	12	Hauszeugnis
Fertigungskontrolleur/-in			
FR Längenprüftechnik*	April/Okt.	15	Hauszeugnis
Industriefachkraft für CNC-Technik	April	12	IHK
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	Januar/Juni	24	IHK
FR Maschinen- und Systemtechnik	Januar/Juni	24	IHK
Qualitätsfachmann/-frau			
FR Längenprüftechnik	April/Okt.	24	IHK
REFA-Sachbearbeiter/-in (Grundschein)	flexibel	11	REFA-Verb.
REFA-Fachmann/-frau			
Prozeßorganisator/-in	flexibel	16/17	REFA-Verb.
REFA-Techniker/-in	flexibel	24	REFA-Verb.
REFA-Spezialausbildungen:			
„EDV-Organisator/-in“	flexibel	abhängig	REFA-Verb.
„NC-Organisator/-in“	flexibel	von den	REFA-Verb.
„Fertigungssteuerer/-in“	flexibel	Eingangs-	REFA-Verb.
„Kostenrechner/-in“	flexibel	voraus-	REFA-Verb.
„MTM-Praktiker/-in“ Stufe I	flexibel	setzungen	REFA-Verb.
Schweißer/-in, Lehrschweißer/-in, Schweißfachmann/-frau	lfd.	flexibel	DVS-Zertif.
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Maschinen- u. Anlagentechnik			
Bereich Maschinenbau	Juni	24	IHK
Teilezurichter/-in	April/Okt.	15	IHK
Werkzeugmechaniker/-in			
FR Stanz- und Umformtechnik	April/Okt	24	IHK
Zerspanungsmechaniker/-in			
FR Drehtechnik	April/Okt	24	IHK
FR Frästechnik	April/Okt	24	IHK
Mechatroniker/-in	Januar	24	IHK
Staatl. gepr. Maschinentechniker/-in	August	24	Fachschul-abschluss

* unter bestimmten Voraussetzungen Weiterschulung zum Qualitätsfachmann möglich

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Jan./Juni	24	IHK
FR Produktionstechnik	Jan./Juni	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	Jan./Juni	24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Jan./Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau			
im Groß- und Außenhandel	Juni	24	IHK
Automobilkaufmann/-frau	Januar	24	IHK
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in	August	24	Fachschul-abschluss
Sonstige Berufe			
Haustechniker/-in	April	12	Hauszeugnis
Zweiradmechaniker/-in	Juni	24	HWK
Fachkraft für Lagerwirtschaft	Januar	24	IHK
IT-Berufe			
IT-Systemkaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
IT-Systemelektroniker/-in	Jan./Juni	24	IHK
Informationselektroniker/-in	Jan./Juni	24	HWK
FR Bürosystemtechnik			

Halle (Saale)

Berufsförderungswerk Halle (Saale)
Berufliches Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Anschrift:	Bugenhagenstraße 30, 06110 Halle
Telefon:	03 45/13 34-0
Telefax:	03 45/13 34-333
E-Mail:	info@bfw-halle.de
Internet:	www.bfw-halle.de
Träger:	Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH
Gesellschafter:	LVA Sachsen-Anhalt, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Stadt Halle, Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt
Geschäftsführer:	Robert Bonan
Verwaltungsleiterin:	Kerstin Kölzner
Ausbildungsleiter:	Dr. Bernd Rödel
Zentr. Ansprechpartner:	Ronald Burchert, Tel. 03 45/13 34-515
Umschulungsplätze:	128
Internatsplätze:	128

Personenkreis der Rehabilitanden

Blinde und sehbehinderte Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr; Aufnahmealter für Polsterer/-innen ist 16 Jahre.

Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Arbeitserprobung
10 Plätze für die Dauer von 12 Tagen (Kurzerprobung: 5 Tage)

Vorbereitende Maßnahmen
Blindentechnische Grundreha für Blinde und hochgradig Sehbehinderte:
bis 16 Plätze je Semester für die Dauer von 12 Monaten + 1 Monat vorbereitende Mobilitätsschulung für Vollblinde
Reha-Vorbereitungslehrgang für Sehbehinderte mit verwendbarem Sehrest: bis 24 Plätze je Semester für die Dauer von 6 Monaten

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Metallwerker/-in	auf Anfrage	12	Hauszeugnis
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau (Sehbehinderte)	Januar/Juli	24	IHK
Büropraktiker/-in (Sehbehinderte)	Januar/Juli	18	IHK
Fachkraft für Textverarbeitung	Januar/Juli	12	IHK
Telefonist/-in	Januar/Juli	12	IHK
Verwaltungsfachangestellte(r)	Januar	24	**
Fachkraft für Telefonmarketing	nach Anfrage	6	IHK
IT-Systemkaufmann/-frau	Juli	24	IHK
Informatikkaufmann/-frau	Juli	24	IHK
Sonstige Berufe			
Polsterer/-in	Januar/Juli	24	IHK

** Kom. Stud. Inst. des Landes

Berufsförderungswerk Hamburg

Anschrift:	August-Krogmann-Straße 52, 22159 Hamburg Postfach 720 165, 22151 Hamburg
Telefon:	0 40/6 45 81-0
Telefax:	0 40/6 45 81-13 50
E-Mail:	Geschäftsführer@BFW-Hamburg.de
Internet:	www.BFW-Hamburg.de
Träger:	Berufsförderungswerk Hamburg gGmbH
Gesellschafter:	Freie und Hansestadt Hamburg
Geschäftsführer:	Ulrich Wittwer
Kfm. Leiter:	Rolf Tretow
Ausbildungsleiter:	Ute Firle
Zentr. Ansprechpartner:	Frank Böckmann, Tel. 0 40/6 45 81-351
Umschulungsplätze:	1500
Internatsplätze:	1100 (94 für Rollstuhlfahrer u. Schwerstbehinderte)

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit untersch. Behinderungsarten

Berufsfindung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung

34 Plätze für die Dauer von 2 Wochen
Berufsfindung für psychisch Behinderte: 8 Plätze für die Dauer von 3 Wochen
Berufsfindung für Mehrfachbehinderte: 6 Plätze für die Dauer von 4 Wochen
Berufsfindung für Hörbehinderte: 6 Plätze für die Dauer von 4 Wochen
Berufsfindung in Rendsburg: 16 Plätze für die Dauer von 2,5 bis 15 Tagen

Vorbereitende Maßnahmen

Reha-Vorbereitungslehrgänge*:
Dauer 3 Monate (Beginn: Frühjahr/Herbst)
Vorbereitungssemester* für die Ausbildung zum Bürokaufmann/-frau oder zur Fachkraft im Verkauf, Büro, im Lager/EDV: Dauer 6 Monate (Beginn: Frühjahr/Herbst)
Beratungsmaßnahme Reha-Start in Rendsburg, in Lübeck, in Schwerin, in Bad Oldesloh, Dauer 5 Tage. Trainings- und Orientierungsmaßnahme in Schwerin, Dauer 4 Wochen

* Ist eine Fachausbildung im BFW Hamburg vorgesehen, erfolgt sie nahtlos im Anschluß an die Maßnahme.

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Bautechnische Berufe			
Hochbautechniker/-in	Feb./Juli	24	staatl. Prüf.
Tiefbautechniker/-in	Feb./Juli	24	staatl. Prüf.
Kaufmännische Berufe			
Automobilkaufmann/-frau	Feb./Juli	24	HK
Bürokaufmann/-frau	Feb./Juli	24	HK
Sonderlehrgang Bürokaufmann/-frau für Hörbehinderte	Feb./Juli	30	HK
Sonderlehrgang Bürokaufmann/-frau für Schwerst-/Mehrfachbehinderte	Bitte tel. erfr.	24	HK
Fachkaufmann/-frau im Gesundheitswesen	Bitte tel. erfr.	24	HK
Kaufmann/-frau im Groß- u. Außenhandel FR Großhandel	Feb./Juli	24	HK
Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	Feb./Juli	24	HK
Kaufm. Praxisqualifizierung zur Fachkraft im Büro, im Verkauf, in der Lagerverwaltung (EDV)	Feb./Juli	24, incl. Vorbereitungs-semester	BFW-Abschl.-prüfung mit Zertifikat
Verwaltungsberufe			
Verwaltungsfachangestellte(r)	Feb./Juli	24	staatl. Prüf.
Sozialversicherungsfachangestellte(r) FR Krankenversicherung	Feb./Juli	24	staatl. Prüf.
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik			
IT-Systemelektroniker/-in	Feb./Juli	24	HK
Fachinformatiker/-in FR Systemintegration	Feb./Juli	24	HK
Fachinformatiker/-in FR Anwendungsentwicklung	Feb./Juli	24	HK
IT-Systemkaufmann/-frau	Feb./Juli	24	HK
Medienberufe			
Mediengestalter für Digital- und Printmedien FR Mediendesign oder Medienoperating	Feb./Juli	24	HK

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Elektrotechnische Berufe			
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Feb./Juli	24	HK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	Feb./Juli	24	HK
Mechatroniker/-in	Feb./Juli	24	HK
Metalltechnische Berufe			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	Feb./Juli	24	HK
Qualitätsfachmann/-frau	Feb./Juli	24	HK
Zweiradmechaniker/-in	Feb./Juli	24	HWK
Mechatroniker/-in siehe elektrotechnische Berufe			
Zeichnerische Berufe mit CAD			
Bauzeichner/-in			
FR Hochbau	Feb./Juli	24	HK
Techn. Zeichner/-in			
FR Maschinen- u. Anlagentechnik			
Bereich Maschinenbau	Feb./Juli	24	HK
Sonderlehrgang Techn. Zeichner/-in für Hörbehinderte			
FR Maschinen- u. Anlagentechnik			
Bereich Maschinenbau	bitte tel. erfr.	30	HK
Gewerblich-technische Berufe			
Hausmeister/-in, geprüft	Feb./Juli	18 inkl. Vorbe-reitungs-phase	vor einer Fach-kommission

Hamm

Berufsförderungswerk Hamm

Anschrift:	Caldenhofer Weg 225, 59063 Hamm
Telefon:	0 23 81/5 87-0
Telefax:	0 23 81/5 87-3 00
E-Mail:	bfw-hamm@t-online.de
Internet:	www.bfw-hamm.de
Träger:	Berufsförderungswerk Hamm gGmbH
Gesellschafter:	Josefs-Gesellschaft e.V., Köln · KAB Diözesanverband Paderborn e.V., Hamm · Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Paderborn e.V., Paderborn
Geschäftsführer:	August Busch
Verwaltungsleiter:	Christian Eusterholz
Ausbildungsleiter:	Kaufmännische Berufe: Dietmar Scholz Elektronikberufe/Hörgeräteakustiker: Heinz Brune Metallberufe/Augenoptiker/Orthopädietechnik: Bernd Rinne, Gesundheitswesen: Dr. Kubla
Zentr. Ansprechpartner:	Clemens Tillmann, Tel. 0 23 81/5 87-224
Umschulungsplätze:	600
Internatsplätze:	485

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten, außer: Blinden, Gehörlosen, Taubstummen, Suchtkranken und Tetraplegikern

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung

30 Plätze für die Dauer von 2 Wochen
Für psychisch Behinderte: 8 Plätze für die Dauer von 6 Wochen
Gezielte Arbeitserprobung: 10 Plätze für die Dauer bis 1 Woche
Berufliches Orientierungsseminar für die Dauer bis 10 Tagen

Vorbereitende Maßnahmen

Teilzeitvorförderung: je 20 Plätze für die Dauer von 3 Monaten
Reha-Vorbereitungstraining für psychisch Behinderte:
15 Plätze für die Dauer von 3 bis 6 Monaten
Reha-Vorbereitungslehrgänge: für alle Berufsbilder, Dauer: 3 Monate

Integrationsmaßnahmen

Berufliche Integrationsmaßnahme für die Dauer von 6 Monaten
Sozialpädagogische Nachbetreuung für die Dauer bis 4 Monate

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	Januar/Juni	24	IHK
Werkzeugmechaniker/-in			
FR Stanz- und Umformtechnik	Januar/Juni	24	IHK
Zerspanungsmechaniker/-in			
FR Frästechnik	Januar/Juni	24	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Januar	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Funktechnik	Jan/Juni(alle2J.)	24	IHK
FR Informationstechnik	Januar/Juni	24	IHK
IT-System-Elektroniker/-in	Januar	24	IHK
Mechatroniker/-in	Januar	24	IHK
Kaufmännische Berufe			
Bürokaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau in d. Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	Januar	24	IHK
IT-System-Kaufmann/-frau	Januar	24	IHK
Bankkaufmann/-frau	gem. Anfrage	24	IHK
Berufe des Gesundheitswesens			
Altenpfleger/-in	Februar	36	staatl. Prüf.
Masseur/-in u. med. Bademeister/-in	Feb. (alle 2 J.)	24	staatl. Prüf.
Augenoptiker/-in	Januar/Juni	24	HWK
Hörgeräteakustiker/-in	Juni	24	HWK
Orthopädieschuhmacher/-in	Januar	24	HWK
Orthopädiemechaniker/-in Bandagist/-in	Januar	24	HWK
Sonstige Berufe			
Recyclingfachmann/-frau für Elektro- und Elektronikaltgeräte	Januar/Juni	12	IHK- Zertif.
Qualifizierung z. Service- u. Montage-techniker/-in für Alarmanlagen und mechanische Sicherungstechnik	März	4	Haus-Zertif.
Qualifizierung z. NC-Maschinen-Bediener/-in und -Programmierer/-in			
FR Fräsen	laufend	4-12	Haus-Zertif.
FR Senkerodieren	laufend	4-12	Haus-Zertif.
FR Drahterodieren	laufend	4-12	Haus-Zertif.
Qualifizierungsmaßnahme „Metall“	laufend	4-12	Haus-Zertif.

Heidelberg

Berufsförderungswerk Heidelberg

Anschrift:	Bonhoefferstraße 1, 69123 Heidelberg
Postanschrift:	Postfach 101409, 69004 Heidelberg
Telefon:	0 62 21/88-0
Telefax:	0 62 21/88 32 44
E-Mail:	info@bfw-heidelberg.de
Internet:	www.bfw-heidelberg.de
Träger/Gesellschafter:	SRH-Holding (Stiftung Rehabilitation Heidelberg, Stiftung bürgerlichen Rechts)
Geschäftsführer:	Markus Hertrich
Ausbildungsleiter/in:	Fachhochschule: Prof. Dr. Wolfram Hahn, Technische Berufe: Dr. Edgar Lübcke, IT-Berufe: Doris Schiller-Holzmüller, Kfm. Berufe: Günter Hepp, Dienstleistungsberufe: Hans-Jürgen Bsirske
Zentr. Ansprechpartner:	Thorsten Schenk, Tel. 0 62 21/88-2110
Umschulungsplätze:	1800
Internatsplätze:	1350

Personenkreis der Rehabilitanden

Personen mit körperlichen, neurologischen, psychischen Behinderungen, Sinnesgeschädigte sowie Schwerst- und Mehrfachbehinderte

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
120 Plätze
Individuelle berufsdiagnostische Abklärung: 1-3 Tage
Erweiterte Eignungsfeststellung für Fachschul- und Fachhochschulberufe: 4 Tage · Kurz-Arbeitserprobung: 5 Tage
Regel-Berufsfindung/Arbeitserprobung: 2 oder 3 Wochen
Langzeiterprobung: bis zu 6 Wochen

Vorbereitende Maßnahmen
250 Plätze für die Dauer von ca. 3 und ca. 5 Monaten berufsfeldbezogen für Kammer- und Fachschulberufe (Ausnahme: Logopädie)
5-monatiger Reha-Vorbereitungslehrgang berufsfeldbezogen nur für Kammerberufe für einen spezifischen Personenkreis (insbesondere Personen mit fehlender Schulbildung, mehrfacher oder psychischer Behinderung)

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung auf Anfrage	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Dipl.-Ingenieur/-in (FH)			
Studiengang: Maschinenbau		36	FH
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik		22	IHK
NC-Anwendungsfachmann/-frau		22	IHK
Qualitätsfachmann/-frau		22	IHK
Staatl. anerk. Techniker/-in			
FR Technische Informatik		24	Fachschule
Staatl. gepr. Techniker/-in			
FR Maschinentechnik		24	Fachschule
mit den Vertiefungsrichtungen			
- Arbeitsvorbereitung u. NC-Technik			
- Konstruktion			
- Dokumentationsmanagement und Mediengestaltung			
- CAD/CAM-Systemtechnik			
- Qualitätswesen/Qualitätsmanagement			
- Betriebs- und Produktionsmanagement			
- Fügetechnik (Schweiß-, Löt- und Klebetechnik)			
Teilkonstrukteur/-in Maschinenbau		22	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Dipl.-Ingenieur/-in (FH)			
Studiengang: Elektrotechnik			
Studienschwerpunkt Kommunikations- u. Medientechnik		36	FH
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik		22	IHK
FR Produktionstechnik		22	IHK
Kommunikationstechniker/-in			
FR Informationstechnik		22	IHK
Mikroelektroniker/-in		22	IHK
Mechatroniker/-in		24	IHK
Staatl. gepr. Techniker/-in			
FR Elektrotechnik		24	Fachschule
mit den Vertiefungsrichtungen			
- Informationssysteme, Medientechnik			
- Datenübertragung, Internet			
Staatl. gepr. Techniker/-in			
FR Automatisierungstechnik/Mechatronik		24	Fachschule
mit den Vertiefungseinrichtungen			
- Industrievernetzung/Informationssysteme			
- Prozesstechnik			

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung auf Anfrage	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bankkaufmann/-frau		22	IHK
Bürokaufmann/-frau		22	IHK
Stufenprogramm Büropraktiker/-in/Bürokaufmann/frau		18/22	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		22	IHK
Industriekaufmann/-frau		22	IHK
Eurokaufmann/-frau		24	IHK
Mediengestalter		24	IHK
Dipl.-Betriebswirt/-in (FH)		36	FH
mit den Studienschwerpunkten			
- Marketing und Logistik			
- Steuer-, Prüfungs- und Rechnungswesen			
- Diestleistungsmanagement			
- Gesundheitsmanagement			
- Sportmanagement			
Dipl.-Wirtschaftsingenieur/-in		36	FH
Dipl.-Wirtschaftsingenieur/-in (Aufbaustudiengang)		18	FH
Qualifizierungsmaßnahmen			
Personalsachbearbeiter · Multimedia			
Einkauf/Lager · Verkauf			
Anlageberater · Service und Kontoführung			
Finanzierung · Controlling im Industriebetrieb			
Controlling im Krankenhaus			
Controlling in Unternehmen des Dienstleistungssektors je 12			
Berufe der Informatik			
Dipl.-Informatiker/-in (FH)		36	FH
mit den Studienschwerpunkten			
- Wirtschaftinformatik			
- Gesundheitsinformatik			
- Medieninformatik			
Dipl.-Informatiker/-in (FH) (Sehbehinderte)		36	FH
Dipl.-Multimediainformatiker/-in (FH) (Aufbaustudieng.)	36	FH	
Dipl.-Wirtschaftsinformatiker/-in (FH) (Aufbaustudieng.)	36	FH	
Staatl. anerk. Kommunikationsinformatiker/-in		24	Fachschule
Staatl. anerk. Wirtschaftsinformatiker/-in		24	Fachschule
Staatl. anerk. Medieninformatiker/-in		24	Fachschule
Staatl. anerk. Informatiker/-in für Multimedia		24	Berufs-fachschule
Fachinformatiker/-in			
FR Anwendungsentwicklung		22	IHK

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung auf Anfrage	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Fachinformatiker/-in			
FR Anwendungsentwicklung (f. Blinde u. Sehbehinderte)		24	IHK
Fachinformatiker/-in			
FR Systemintegration		22	IHK
Informatikkaufmann/-frau		22	IHK
IT-System-Elektroniker/-in		22	IHK
Bautechnische Berufe			
Dipl.-Ingenieur/-in (FH)			
Architektur		36	FH
Bauzeichner/-in			
- mit Zusatzqualifizeirung in CAD- u. PC-Anwendungen		22	IHK
Staatl. gepr. Techniker/-in			
FR Bautechnik		24	Fachschule
mit den Vertiefungseinrichtungen			
- Altbausanierung und Denkmalpflege			
- Bauleitung/Bauabwicklung			
- Bauinformatik			
- Gebäude-/ und Facility-Management			
Staatl. gepr. Techniker/-in			
FR Gebäudesystemtechnik		24	Fachschule
mit den Vertiefungsrichtungen			
- Gebäudesystemtechnik			
- Technische Dienst- und Serviceleistung			
- Gebäudeverwaltung und -bewirtschaftung			
Berufe des Gesundheitswesens			
Dipl.-Musiktherapeut/-in (FH)		36	FH
Logopäde/-in		36	Fachschule
Staatl. gepr. med. techn.			
Laboratoriumsassistent/-in		36	Fachschule
Staatl. gepr. med.-techn. Assistent/-in für Funktionsdiagnostik		36	Fachschule
Medizinischer Dokumentationsassistent/-in		24	Fachschule
Staatl. gepr. Medizinlaborant/-in		24	Fachschule
Diätassistent (staatlich anerkannt)		36	Fachschule
Berufe des Sozialwesens			
Dipl.-Sozialarbeiter/-in (FH)		36	FH
Dipl.-Sozialarbeiter/-in (FH)			
(Aufbaustudiengang)		18	FH
Haus- u. Familienpfleger/-in (staatl anerk.)		24	Fachschule
Jugend- u. Heimerzieher/-in (staatl anerk.)		24	Fachschule

Heidelberg-Schlierbach

Kurt-Lindemann-Haus

Anschrift:	Schlierbacher Landstraße 200 a, 69118 Heidelberg
Telefon:	0 62 21/96-77 01 und 96-77 05 (Anmeldung)
Telefax:	0 62 21/96-77 08
E-Mail:	bfw-hd-schlierbach-klh@t-online.de
Internet:	www.bfw-hd-schlierbach-klh.uni-hd.de
Träger:	Stiftung Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg
Geschäftsführer:	Werner Brandmeier
Ausbildungsleiter:	Werner Gerstner
Zentr. Ansprechpartner:	Martin Gramm, Tel. 0 62 21/96-77 01
Umschulungsplätze:	85
Internatsplätze:	70

Personenkreis der Rehabilitanden

Vorwiegend Querschnittgelähmte und andere am Stütz- und Bewegungssystem Behinderte ab dem 18. Lebensjahr

Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Arbeitserprobung

4 Plätze für die Dauer von 10 bis 20 Tagen

Vorbereitende Maßnahmen

Reha-Vorbereitungslehrgänge: 5 Plätze für die Dauer von 1 bis 6 Monaten

Besondere Leistungen

Pflegedienst/Ärztliche Versorgung
Physiotherapie/Krankengymnastik
Hilfsmittelversorgung/Ergotherapie
Führerscheinerwerb

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	1. Woche April und Oktober	24*	IHK
Industriekaufmann/-frau		24*	IHK
Im Verbund mit Bürokaufmann/-frau			
Bürokraft		36	IHK
Büropraktiker/-in		24	IHK

* Neben der Umschulung über 24 Monate bietet das Kurt-Lindemann-Haus auch Erstausbildungen über **36 Monate** für Büro- und Industriekaufleute an.

In Absprache mit den Leistungsträgern absolvieren alle Rehabilitanden zwei 4-wöchige externe Praktika.
Bei vorhandener Arbeitsstelle können Plätze für individuelle Anpassungsmaßnahmen und Fortbildungen nach Vereinbarung angeboten werden.

Kirchseeon

Berufsförderungswerk München

Anschrift:	Moosacher Straße 31, 85614 Kirchseeon
Telefon:	0 80 91/51-0
Telefax:	0 80 91/51-10 00
E-Mail:	info@bfw-muenchen.de
Internet:	www.bfw-muenchen.de
Träger:	Berufsförderungswerk München gGmbH
Gesellschafter:	LVA Niederbayern-Oberpfalz, LVA Oberbayern, LVA Ober- und Mittelfranken, LVA Schwaben, LVA Unterfranken, LVA Baden-Württemberg, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Freistaat Bayern
Geschäftsführer:	Manfred Geier
Verwaltungsleiterin:	Sabina Ott
Ausbildungsleiter:	Christian Harfst Berufe des Gesundheitswesens: N.N.
Leiter des Bildungsservice und ZAP:	Jürgen Bergs, Tel. 0 80 91/51-33 62
Ausbildungsplätze:	700
Internatsplätze:	600

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch Fachdienste erforderlich

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung

Berufsfindung und Arbeitserprobung: 18 Plätze für die Dauer von 12 Tagen
Erweiterte Berufsfindung und Arbeitserprobung für psychisch Behinderte: 12 Plätze für die Dauer von 6 Wochen
Berufsfindung und Arbeitserprobung in Augsburg:
10 Plätze für die Dauer von 12 Tagen
Eignungsüberprüfung für Bautechniker: 2 Plätze für die Dauer von 5 Tagen
Eignungsüberprüfung für IT-Berufe: 2 Plätze für die Dauer von 5 Tagen

Vorbereitende Maßnahmen

Reha-Vorbereitungslehrgänge: Dauer 12 Wochen

Ausbildungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Wirtschaft und Verwaltung			
Automobilkaufmann/-frau	Juni	24	IHK
Bürokaufmann/-frau	Juni/Dez.	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Juni/Dez	24	IHK
Speditionskaufmann/-frau	Juni/Dez	24	IHK
Verwaltungsfachangestellte(r)	Juli	24	BVS*
Maschinenbau			
Feinmechaniker/-in	Februar	24	HwK
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	Februar	24	IHK
Qualitätsfachmann/-frau			
FR Längenprüftechnik	Dezember	24	IHK
Zweiradmechaniker/-in	Februar	24	HWK
Elektrotechnik/Elektronik			
Informationselektroniker/-in			
Schwerpunkt Bürosystemtechnik	Juli	24	HWK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	Februar/Juli	24	IHK
Mechatroniker/-in	Februar	24	IHK
Informations- und Telekommunikationstechnik			
IT-System-Elektroniker/-in	Juli	24	IHK
IT-System-Kaufmann/-frau	Juli	24	IHK
Bautechnik / Zeichnerische Berufe			
Bautechniker/-in (staatl. gepr.)			
Schwerpunkt Hochbau	September	24	Reg.v.Obb.**
Bauzeichner/-in			
Schwerpunkt Hochbau	Februar	24	IHK
Schwerpunkt Ingenieurbau	Februar	24	IHK
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Anlagen- und Maschinentechnik	Juni	24	IHK
Gesundheitswesen			
Arzthelfer/-in	auf Anfrage	24	BLÄK***

* Bayerische Verwaltungsschule
** Regierung von Oberbayern
*** Bayerische Landesärztekammer

In allen Berufsbereichen nach Bedarf auch Einzelqualifizierungen

Köln

Berufsförderungswerk Michaelshoven/Köln

Anschrift:	Sürther Straße 171, 50999 Köln
Telefon:	02 21/35 97-0
Telefax:	02 21/35 97-2 80
E-Mail:	mail@bfw-michaelshoven.de
Internet:	www.bfw-michaelshoven.de
Träger u. Gesellsch.:	Diakoniewerk Coenaculum Michaelshoven, Köln e.V.
Geschäftsführer:	Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Riedel
Verwaltungsleiterin:	Brunhilde Hilge
Ausbildungsleiter:	Kfm. Berufe: Werner van de Sand, Dipl.-Vw. Feinwerk- u. maschinentechn. Berufe: Wolfgang H. S. Guilleaume, Dipl.-Ing. Elektrotechn. Berufe: Jürgen Wilms, Dr.-Ing. Berufe des Sozialwesens: Angela Heuser
Zentr. Ansprechpartner:	Werner H. van de Sand, Tel: 02 21/35 97-260
Ausbildungsplätze:	718
Internatsplätze:	498

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr, die aus gesundheitlichen Gründen ihre bisherige berufliche Tätigkeit nicht mehr ausüben können. Die Behinderungsarten sind unterschiedlich, bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen ist Abklärung durch Fachdienste erforderlich.

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Angebote

Berufsfindung/Arbeitserprobung

60 Plätze für die Dauer von 14 Tagen

Berufsfindung speziell für Menschen mit psychischen Vorerkrankungen: 10 Plätze für die Dauer von 6 Wochen

Beratung-Diagnose-Erprobung: Planung und Entwicklung der Berufswahlentscheidung, 15 Plätze mit einer Dauer bis zu 12 Tagen

Vorbereitende Angebote

Reha-Vorbereitungslehrgang: 30 Plätze je Bildungsangebot für die Dauer von 3 Monaten

Reha-Vorbereitungstraining: für Menschen mit psychischen Vorerkrankungen: 15 Plätze für die Dauer von 3 Monaten

Teilzeitvorförderung: begleitende Förderung vor der Ausbildung, 30 Plätze für die Dauer von 6 Monaten (2 x im Jahr)

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Ausbildung*	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in		24	IHK
FR Geräte- und Feinwerktechnik			
Technische(r) Zeichner/-in		24	IHK
FR Maschinen- u. Anlagentechnik			
Werkzeugmechaniker/-in		24	IHK
FR Stanz- und Umformtechnik			
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Elektronikgerätemechaniker/-in		24	IHK
Schwerpunkt Kopiersystemtechnik			
Informationselektroniker/-in		24	HK
Schwerpunkt Bürosystemtechnik			
Kommunikationselektroniker/-in		24	IHK
FR Funktechnik			
Kommunikationselektroniker/-in		24	IHK
FR Informationstechnik			
Mechatroniker/-in		24	IHK
Mediengestalter/-in in Bild und Ton		24	IHK
Netzwerktechnik CNA/CNE		6/12	Zertifikat
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik			
Informations- u. Telekommunikationssystemelektroniker/-in		24	IHK
Informations- u. Telekommunikationssystemkaufmann/-frau		24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Automobilkaufmann/-frau		24	IHK
Baumarktfachberater/-in		12	Zertifikat
Bürokaufmann/-frau		24	IHK
Büropraktiker/-in		18	IHK
Industriekaufmann/-frau		24	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		24	IHK
PC-Fachkraft mit kaufmännischer Orientierung		12	Zertifikat
Speditionskaufmann/-frau		24	IHK
Technisch-kaufmännische(r) Hauswart/-in		12	Zertifikat
Bautechnische Berufe			
Bauzeichner/-in FR Hochbau		24	IHK
Berufe des Gesundheitswesens			
Zahntechniker/-in		24	HK
Berufe des Sozialwesens			
Erzieher/-in		24	staatl. Prüf.
Heilerziehungspfleger/-in		24	staatl. Prüf.
Kinderpfleger/-in		24	staatl. Prüf.
Sozialhelfer/-in		24	staatl. Prüf.

*Die Ausbildungen beginnen je nach Lehrgang Mitte und Ende des Jahres.

Leipzig

Berufsförderungswerk Leipzig

Anschrift:	Georg-Schumann-Straße 148, 04159 Leipzig
Telefon:	03 41/91 75-300 oder 03 41/91 75-302
Telefax:	03 41/91 75-1 04
E-Mail:	angebote@bfw-leipzig.de
Internet:	www.bfw-leipzig.de
Träger:	Berufsförderungswerk Leipzig gGmbH
Gesellschafter:	LVA Sachsen, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Bundesknappschaft, BFW München gGmbH
Geschäftsführer:	Alois Fischer, Dipl.-Ökonom
Ausbildungsleiterin:	Dr. Ina Schreiner
Leiterin RehaServiceCenter:	Dr. Eveline Uhlig
Zentr. Ansprechpartner:	Dieter Kretzschmar, Tel. 03 41/9175-300
Umschulungsplätze:	400
Internatsplätze:	300

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr, außer Blinden, Gehörlosen, Tetraplegikern und klinisch Behandlungsbedürftigen sowie geistig Behinderten

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung

15 Plätze (insgesamt) für die Dauer von 2 Wochen (Standard), 3 Wochen (erweiterte BF/AP) oder 1 Woche (verkürzte BF/AP)

Maßnahmen im Rahmen des Reha-Assessmentcenters:

Medizinisch-Beruflich-Orientierte Rehabilitation (MBOR): Plätze nach Bedarf, Dauer 4 Tage
Berufsorientierte Motivationsabklärung: Plätze nach Bedarf, Dauer 1-3 Tage
Berufsfindung und Arbeitserprobung: 15 Plätze (insgesamt) für die Dauer von 2 Wochen (Standard), 3 Wochen (erweiterte BF/AP) oder 1 Woche (verkürzte BF/AP)
Assessmentcenter für IT-Berufe: Plätze nach Bedarf, Dauer 2 Tage
Psychologische Leistungsdiagnostik: Plätze nach Bedarf, Dauer 2 Tage
Kurzarbeitserprobung für ein Berufsfeld: Plätze nach Bedarf, Dauer 2 Tage
Berufsorientierung mit oder ohne Kurzerprobung: Plätze nach Bedarf, Dauer 3-5 Tage

Vorbereitende Maßnahmen
Reha-Vorbereitungslehrgänge: 60 Plätze für die Dauer von 3 Monaten
(auch 5 Monate oder 1 Monat sind möglich)

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
Bürokraft	Jan./Juni	18	IHK
Industriekaufmann/-frau	Juni	24	IHK
Automobilkaufmann/-frau	Juni	24	IHK
IT-Systemkaufmann/-frau	Juni	24	IHK
Berufe im Maschinenbau			
Qualitätsfachmann/-frau FR Längenmesstechnik		24	IHK und Dt. Gesellsch. für Qualität
Bautechnische Berufe			
Bauzeichner/-in FR Hochbau	Januar	24	IHK und NC-Gesellsch.
Berufe der Druckindustrie			
Mediengestalter für Digital- und Printmedien FR Mediendesign	Jan./Juni	24	IHK
Mediengestalter für Digital- und Printmedien FR Operating	Januar	24	IHK
Drucker/-in FR Flachdruck	Jan./Juni	24	IHK
Sonstige Berufe			
Gärtner/-in FR Zierpflanzenbau	Januar	24	Staatl. Amt f. Landw. u. Gartenbau
IT-Berufe			
Fachinformatiker/-in FR Systemintegration	Februar	24	IHK
Fachinformatiker/-in FR Anwendungsentwicklung	Februar	24	IHK

Mainz-Lerchenberg

Zentrum für Physikalische Therapie
Elisabeth-Dicke-Schule

Anschrift:	Lortzingstraße 4, 55127 Mainz-Lerchenberg
Telefon:	0 61 31/7 84-0
Telefax:	0 61 31/7 84 57
E-Mail:	zpt@mrb.de
Internet:	www.edsmainz.de
Träger:	Zentrum für Physikalische Therapie Elisabeth-Dicke-Schule gGmbH
Gesellschafter:	Deutscher Blindenverband e.V. · Stadt Mainz BFW Würzburg · BFW Düren
Geschäftsführer:	Dipl.-Volkswirt Gerhard Baumann
Ausbildungsleiter:	Joachim Kauhaus
Zentr. Ansprechpartner:	Gabriele Fath, Tel. 0 61 31/7 84-24
Umschulungsplätze:	162
Internatsplätze:	162

Personenkreis der Rehabilitanden

Blinde, sehbehinderte und sehende Personen

Arbeitserprobung, vorbereitende und ergänzende Massnahmen

Arbeitserprobung
nach Bedarf bis zu 3 Tagen
Feststellungsmaßnahmen 3 Tage

Vorbereitende und ergänzende Maßnahmen
Blinde und wesentlich Sehbehinderte müssen vor Beginn der Ausbildung in Mainz an einer speziellen Einrichtung einen 6-monatigen Grundkurs absolviert haben, in dessen Verlauf vor allem theoretische Grundlagenkenntnisse vermittelt werden.

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe des Gesundheitswesens			
Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in*	April/Oktober	24	staatl. Prüf.
Physiotherapeut/-in*	April	36	staatl. Prüf.
Nachqualifikation zum/zur Physiotherapeut/-in*	1-2 x im Jahr je n. Bedarf	18	staatl. Prüf.
Anpassungsqualifizierungslehrgang	1-2 x im Jahr je n. Bedarf	3-6	intern. Prüf.
Zusatzausbildung in manueller Lymphdrainage/Ödemtherapie*	6 x im Jahr	1	Prüfung unter Aufsicht der Spitzenver-bände

* gemeinsame Ausbildung Blinder und Sehender

Mühlenbeck

Berufsförderungswerk Brandenburg

Anschrift:	Kastanienallee 25, 16567 Mühlenbeck
Telefon:	03 30 56/86-0
Telefax:	03 30 56/86-8 94
E-Mail:	info@bfw-brandenburg.de
Internet:	www.bfw-brandenburg.de
Träger:	Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.
Geschäftsführer:	Wolfgang Jahnel
Leitung:	Richard Ihrler
Ausbildungsleiter:	Udo Osterloh
Zentr. Ansprechpartner:	Dr. Ariane Miehlke, Tel. 03 30 56/86-450
Umschulungsplätze:	500
Internatsplätze:	216

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr, deren medizinische Rehabilitation so weit abgeschlossen ist, daß ihre körperliche und geistige Belastungsfähigkeit für die vorgesehene Maßnahme ausreicht. Folgende Behinderte können nicht aufgenommen werden: Blinde, Gehörlose, Tetraplegiker, Personen mit schweren Anfallsleiden und Hirngeschädigte mit erheblichen Hirnleistungsschwächen sowie Behinderte, die sich nicht selbst sanitär versorgen können.

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
40 Plätze für die Dauer von 12 Tagen

Vorbereitende Maßnahmen
Reha-Vorbereitungslehrgänge: 60 Plätze für die Dauer von ca. 13 Wochen
Reha-Vorbereitungslehrgang-Intensiv: 32 Plätze für die Dauer von 6 Monaten

Erweiterte Berufsfindung/Arbeitserprobung
für psychisch behinderte Erwachsene: 26 Plätze für die Dauer von 6 Wochen

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Elektronikgerätemechaniker/-in	Februar	24	IHK
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik			
Informations- u. Telekommunikations-system-Elektroniker/-in	Juli	24	IHK
Informations- u. Telekommunikations-system-Kaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Januar	24	IHK
Bürokraft	Jan./Juni	24	IHK
Verwaltungsfachangestellte(r) - Kommunalverwaltung	Jan./Juni	24	staatl. Prüf.

Nürnberg

Berufsförderungswerk Nürnberg

Anschrift:	Schleswiger Straße 101, 90427 Nürnberg
Telefon:	0911/938-6
Telefax:	0911/938-72 39
E-Mail:	info@bfw-nuernberg.de
Internet:	www.bfw-nuernberg.de
Träger:	Berufsförderungswerk Nürnberg gGmbH
Gesellschafter:	LVA Oberfranken und Mittelfranken, LVA Oberbayern, LVA Niederbayern/Oberpfalz, LVA Schwaben, LVA Unterfranken, Reha-Werk des VdK Deutschland gGmbH, VdK Landesverband Bayern e. V.
Geschäftsführer:	Reiner Eggerer, Dipl.-Pädagoge
Kfm. Leiter:	Christian Rupprecht
Ausbildungsleiterin:	Evelyne Staab
Zentr. Ansprechpartner:	Reinhard Neuser, Tel. 0911/938-7274
Umschulungsplätze:	630
Internatsplätze:	450

Personenkreis der Rehabilitanden

Erwachsene, die aus gesundheitlichen Gründen ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können.

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
20 Plätze für die Dauer von in der Regel 2 Wochen

Vorbereitende Maßnahmen
70 Plätze für die Dauer von 3 bis 4 Monaten
Reha-Vorbereitungslehrgang: Dauer 3 Monate

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Wirtschaft und Verwaltung			
Bürokaufmann/-frau	April/Okt.	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Jan./Juli	24	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Oktober	24	IHK
Steuerfachangestellte(r)	Juli	24	StBK
Verwaltungsfachangestellte(r)	Juli	24	B.V.Schule
Elektrotechnik/Elektronik			
Informationselektroniker/-in -Handwerk			
Schwerpunkt Bürosystemtechnik	Jan./Juli	24	HwK
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Jan./Juli	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	Jan./Juli	24	IHK
Mechatroniker/-in	Jan./Juli	24	IHK
Informations- u. Telekommunikationstechnik			
IT-Systemkaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
IT-Systemelektroniker/-in	Jan./Juni	24	IHK
Informatikkaufmann/-frau	Jan./Juni	24	IHK
Maschinenbau (Metall und Service)			
Fertigungsmechaniker	Jan./Juli	16	IHK
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- u. Feinwerktechnik	Jan./Juli	24	IHK
FR Maschinen- u. Systemtechnik	Jan./Juli	24	IHK
FR Produktionstechnik	Jan./Juli	24	IHK
Werkzeugmechaniker/-in			
FR Stanz- u. Umformtechnik	Jan./Juli	24	IHK
Zerspanungsmechaniker/-in			
FR Frästechnik	Jan./Juli	24	IHK
FR Drehtechnik	Jan./Juli	24	IHK
Teilezurichter/-in	Jan./Juli	16	
Ver- und Entsorger/-in			
FR Abwasser	Juli	24	
Bautechnik/Zeichnerische Berufe			
Bauzeichner/-in			
FR Hochbau	Jan./Juli	24	IHK
Geprüfte(r) Konstrukeur/-in			
FR Maschinen- u. Anlagentechnik	Jan./Juli	24	IHK
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Maschinen- u. Anlagentechnik	Jan./Juli	24	IHK
Garten- und Landschaftsbau			
Gärtner/-in, FR Garten- und Landschaftbau		24	
FR Zierpflanzenbau		24	

Oberhausen

Berufsförderungswerk Oberhausen

Anschrift:	Bebelstraße 56, 46049 Oberhausen
Telefon:	02 08/85 88-0
Telefax:	02 08/85 88-4 09/4 11
E-Mail:	info@bfw-oberhausen.de
Internet:	www.bfw-oberhausen.de
Träger:	Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk e.V.
Gesellschafter:	LVA Rheinprovinz, LVA Westfalen
Geschäftsführer:	Herbert Schmidt, Dipl.-Handelslehrer
Verwaltungsleiter:	N.N.
Ausbildungsleiter:	Klaus Göbelt
Zentr. Ansprechpartner:	Werner Berndt, Dipl.-Betriebsw. Tel. 0208/8588-214
Umschulungsplätze:	950
Internatsplätze:	600

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch die Fachdienste erforderlich

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung

40 Plätze für die Dauer von 2 Wochen
Erweiterte Berufsfindung und Arbeitserprobung für psychisch Behinderte: 10 Plätze für die Dauer von 6 Wochen (4 x jährlich)
Fachspezifische Arbeitserprobung:
12 Plätze für die Dauer von 4 Tagen (mehrmals jährlich)

Vorbereitende Maßnahmen

Reha-Vorbereitungslehrgang: Dauer 3 Monate (Plätze nach Bedarf)
Teilzeitvorförderung: 20 Plätze für die Dauer von 6 Monaten
(Termine: März/Juni/September/Dezember)
Reha-Vorbereitungstraining für psychisch Behinderte:
12 Plätze für die Dauer von 3 Monaten
Vorkurs „Sprachlicher Schwerpunkt Deutsch“:
15 Plätze für die Dauer von 3 Monaten (Termine: Januar/Juli)
Vermittlung von Metallgrundkenntnissen für technische Zeichner und Materialprüfer ohne Vorerfahrung in einem metallverarbeitenden Beruf

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Maschinentechnik Schwerpunkt Fertigungstechnik (Zusatzausbildung CAD/CAM oder Steuerungstechnik)	Febr./Aug.	24	staatl. Prüf.
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Heizungs-, Lüftungs- u. Klimatechnik	Februar	24	staatl. Prüf.
Technische(r) Zeichner/-in FR Maschinen- und Anlagentechnik Bereich Apparatebau	April	24	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung	Juli	24	IHK
Fachinformatiker Systemintegration	Juli	24	IHK
IT-Systemelektroniker	Juli	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in FR Informationstechnik	Jan./Juli	24	IHK
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Elektrotechnik Schwerpunkt Energietechnik und Prozessautomatisierung	August	24	staatl. Prüf.
Kaufmännische u. Verwaltungsberufe			
Automobilkaufmann/-frau	Jan./Juli	24	IHK
Bürokaufmann/-frau	Jan./Juli	24	IHK
Fachangestellte(r) für Bürokommunikation	auf Anfr.	24	Niederr. Stud. Instit. f. kom. Verwaltung
Informatikkaufmann/-frau	Juli	24	IHK
IT-Systemkaufmann/-frau	Jan./Juli	24	IHK
Kaufmann/-frau im Groß- u. Außenhandel FR Großhandel	Juli	24	IHK
Kaufmann/-frau in der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft	Juli	24	IHK
Lagerverwalter/-in EDV	April/Okt.	12	Hauszeugnis
Sozialversicherungsfachangestellte(r) - allg. Krankenversicherung	Jan./Juli	24	Oberver-
Steuerfachangestellte(r)	Januar/Juli	24	StBK

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Kaufmännische u. Verwaltungsberufe			
Verwaltungsfachangestellte(r)			
- Kommunalverwaltung	Juni/Dezember	24	Niederr.Stud. Instit. f. kom. Verwaltung
Fachkraft für Lagerwirtschaft	Juli	24	IHK
Bautechnische Berufe			
Staatl gepr. Techniker/-in			
FR Bautechnik			
Schwerpunkt Hochbau	Febr./August	24	staatl. Prüf.
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Heizungs-, Klima- u. Sanitärtechnik	Oktober	24	IHK
Staatl gepr. Techniker/-in			
FR Heizungs- Lüftungs- u. Klimatechnik			
Schwerpunkt Hochbau	Febr./August	24	staatl. Prüf.
Berufe des Gesundheitswesens			
Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in	März	24	staatl. Prüf.
Berufe des Sozialwesens			
Arbeitspädagoge/-in	April/Okt.	18	Hauszeugnis
Berufe der Druckindustrie			
Mediengestalter für Digital- und Printmedien			
Schwerpunkt Mediendesign	Februar	24	IHK
Sonstige Berufe			
Chemielaborant/-in	Januar/Juli	21	IHK
- fachbezogener Vorkurs		3	IHK
Schuhmacher/-in	Dezember	18	HwK
Haustechniker/-in	Juli	12	Hauszeugnis

Schömberg

Berufsförderungswerk Schömberg

Anschrift:	Bühlhof 6, 75328 Schömberg
Telefon:	0 70 84/9 33-0
Telefax:	0 70 84/9 33-8 33
E-Mail:	info@bfw-schoemberg.de
Internet:	www.bfw-schoemberg.de
Träger:	Berufsförderungswerk Schömberg e.V.
Geschäftsführer:	Klaus Krebs
Verwaltungsleiter:	N.N.
Zentr. Ansprechpartner:	Uwe Mayer, Tel. 0 70 84/933-122
Umschulungsplätze:	645
Internatsplätze:	645

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch die Fachdienste erforderlich

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
24 Plätze für die Dauer von 4 bis 26 Tagen (i. d. R. 14 Tage)

Vorbereitende Maßnahmen
Reha-Vorbereitungslehrgang: Dauer 3 Monate
Intensiv-Reha-Vorbereitungslehrgang: Dauer 6 Monate

Sonstiges
Zusatzausbildung nach Ausbilder-Eignungs-VO (AdA)
Einführungslehrgang für Verwaltungsangestellte in der Kommunalverwaltung (Prüfung durch die Verwaltungsschule des Gemeindetages Baden-Württemberg, Karlsruhe)
Schreibtechnische Prüfung (IHK)

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	halbjährlich	24	IHK
FR Produktionstechnik	halbjährlich	24	IHK
Metallfeinbearbeiter/-in	halbjährlich	18	IHK
Qualitätsfachmann/-frau	halbjährlich	24	IHK
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Maschinenbau			
(Zusatzausbildung Teilkonstrukteur/-in)	halbjährlich	24	IHK
Werkzeugmechaniker/-in			
FR Stanz- und Umformtechnik	halbjährlich	24	IHK
Industriefachkraft (IHK) für CAD-Technik	nach Vereinb.	4 (18 Wo.)	IHK
Industriefachkraft (IHK) für CNC-Technik	nach Vereinb.	4 (18 Wo.)	IHK
Industriefachkraft (IHK) für SPS-Technik	nach Vereinb.	4 (18 Wo.)	IHK
Industriefachkraft (IHK) für Steuerungstechnik	nach Vereinb.	6 (20 Wo.) +6 Wo. Prakt.	IHK
Industriefachkraft (IHK) für Qualitäts-management und Längenprüftechnik	nach Vereinb.	6 (22 Wo.) +4 Wo. Prakt.	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	halbjährlich	24	IHK
Industrieelektroniker/-in			
FR Produktionstechnik	halbjährlich	24	IHK
Mechatroniker/-in	halbjährlich	24	IHK
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik			
Systemintegration	halbjährlich	24	IHK
IT-Systemelektroniker/-in	halbjährlich	24	IHK
IT-Systemkaufmann/-frau	halbjährlich	24	IHK
PC-Service- u. Netzwerkfachkraft (IHK)	nach Vereinb.	11(40 Wo.) u. 6 Wo. Prakt.	IHK
Kaufmännische u. Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	vierteljährlich	24	IHK
Büropraktiker/-in	vierteljährlich	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	vierteljährlich	24	IHK
Steuerfachangestellte(r)	jährlich	24	StBK
Bautechnische Berufe			
Bauzeichner/-in Hochbau			
(Zusatzausbildung Teilkonstrukteur/-in)	halbjährlich	24	IHK

Seeligenstädt

Berufsförderungswerk Thüringen

Anschrift:	Am Rathausplatz 2, 07580 Seelingstädt
Telefon:	03 66 08/7-0
Telefax:	03 66 08/22 54
E-Mail:	info@bfw-thueringen.de
Internet:	www.bfw-thueringen.de
Träger:	Berufsförderungswerk Thüringen gGmbH
Gesellschafter:	BFW Frankfurt a. M., Bundesanstalt für Arbeit, LVA Thüringen, Süddt. Metall-BG, Bau-BG
Geschäftsführer:	Manfred Thrun
Leiter Reha-Leistungen:	Gerhard Lang
Leiterin Reha-Dienste:	Gabriele Pohle
Leiter Kaufmännische Verwaltung u. Service:	Siegfried Pfefferkorn
Zentr. Ansprechpartner:	Gabriele Pohle, Tel. 03 66 08/7240
Umschulungsplätze:	416
Internatsplätze:	420

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr, außer Sinnesorgangeschädigte, Personen mit schweren Anfallsleiden, intensiv Pflegebedürftige;
bei psychisch Behinderten und Rollstuhlfahrern Abklärung durch die Fachdienste erforderlich

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
24 Plätze für die Dauer von 2 Wochen, nach Abstimmung auch kürzer;
variable Formen einer Reha-Diagnostik auf Anfrage

Vorbereitende Maßnahmen
Reha-Vorbereitungslehrgang:
120 Plätze für Regeldauer von 3 Monaten, aber auch kürzer oder länger (5 Monate)

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	Januar/Juni	24	IHK
Qualitätsfachmann/-frau			
FR Längenprüftechnik	Januar/Juni	24	IHK
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Maschinen- u. Anlagentechnik			
Bereich Maschinenbau	Januar/Juni	24	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Januar/Juni	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	Januar/Juni	24	IHK
Mechatroniker/-in	Januar/Juni	24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel			
FR Großhandel		24	IHK
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik			
IT-Systemelektroniker/-in		24	IHK
Informatikkaufmann/-frau		24	IHK
Sonstige Berufe			
Hauswart		12	Zertifikate
Berufspraktische Anpassungsqualifizierung in verschiedenen Berufsfeldern		9	Zertifikate

Staßfurt

Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt

Anschrift:	Straße der Völkerfreundschaft 60, 39418 Staßfurt
Telefon:	0 39 25/22-0
Telefax:	0 39 25/22 16 30
Hotline:	0 18 02/22 23 30
E-Mail:	bfw-sachsen-anhalt@t-online.de
Internet:	www.bfw-sachsen-anhalt.de
Träger:	Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt gGmbH
Gesellschafter:	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, LVA Sachsen-Anhalt
Geschäftsführer:	Harald Bencinic
Verwaltungsleiter:	Richard Krähling
Ausbildungsleiter:	Karl-Heinz Wildies
Leiter Fachdienste:	Wolfgang Mewald
Zentr. Ansprechpartner:	Stefanie Fehrecke, Tel. 0 39 25/22-1029
Umschulungsplätze:	400
Internatsplätze:	417 (davon 20 Alleinerziehende(r) u. Kind-Plätze, 9 Plätze für Rollstuhlfahrer)

Personenkreis der Rehabilitanden

Erwachsene, die aus gesundheitlichen Gründen ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Keine Aufnahme bei Pflegebedürftigkeit, geistiger Behinderung, schwerer psychischer Behinderung, akuten Suchterkrankungen, Blindheit, Gehörlosigkeit und schweren Hirnleistungsstörungen

Vorbereitende Maßnahmen
60 Plätze
Reha-Vorbereitungslehrgang: Dauer 3 Monate
Verlängerter Reha-Vorbereitungslehrgang: Dauer 5 Monate

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik	Januar/Juni	24	IHK
FR Produktionstechnik	Januar/Juni	24	IHK
Fertigungskontrolleur/Qualitätsfachmann			
FR Längenprüftechnik	Januar/Juni	24	IHK
REFA-Techniker/-in			
FR Arbeitsstudium u. Betriebswirtschaft			
FR Prozessmanagement u. Betriebwirtschaft	Januar	24	REFA-Verb.
REFA-Fachmann/-frau	Januar	21	REFA-Verb.
REFA-Fachauditor	Januar	21	REFA-Verb.
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Maschinen- u. Anlagentechnik	Januar	24	IHK
FR Heizung-, Klima- u. Sanitärtechnik	Januar	24	IHK
Mechatroniker/-in	a.A.	24	IHK
Werkzeugmechaniker			
FR Stanz- und Umformtechnik	Januar	24	IHK
FR Formentechnik	Januar	24	IHK
Zerspanungsmechaniker/-in			
FR Drehtechnik	Januar	24	IHK
FR Frästechnik	Januar	24	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Informationselektroniker/-in			
FR Bürosystemtechnik	Juni	24	IHK
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Januar	24	IHK
FR Produktionstechnik	Januar	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	Januar/Juni	24	IHK
Kaufmännische u. Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Industriekaufmann/-frau	Januar	24	IHK
Kaufmann/-frau im Groß- u. Außenhandel			
FR Großhandel	Juni	24	IHK
Automobilkaufmann/-frau	Januar	24	IHK
Bürofachkraft (§ 48 BBiG)	Januar/Juni	18	IHK
Kaufmann/-frau f. Bürokommunikation	Juni	24	IHK
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	a.A.	24	IHK
Kaufmann/-frau in der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft	Januar	24	IHK

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Bautechnische Berufe			
Bauzeichner/-in			
FR Architektur	Januar/Juni	24	IHK
FR Tief-, Straßen- u. Landschaftsbau	Januar/Juni	24	IHK
Bauzeichner/-in Ingenieurbau	Januar/Juni	24	IHK
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik			
IT-Systemkaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
Informatikkaufmann/-frau	Januar/Juni	24	IHK
IT-Systemelektroniker/-in	Januar/Juni	24	IHK
Berufe der Druckindustrie			
Mediengestalter für Digital- und Printmedien			
FR Mediendesign	Januar/Juni	24	IHK
Sonstige Berufe			
Haustechniker	Mai/Nov.	12	Hauszeugnis
Haustechniker mit Vertiefung Gebäudedienst-leistung	Mai/Nov.	15	REFA-fachschein

Stralsund

Berufsförderungswerk Stralsund

Anschrift:	Große Parower Straße 133, 18435 Stralsund
Telefon:	0 38 31/23-0
Telefax:	0 38 31/39 41 07
E-Mail:	info@bfw-stralsund.de
Internet:	www.bfw-stralsund.de
Träger:	Berufsförderungswerk Stralsund gGmbH
Gesellschafter:	Land Mecklenburg-Vorpommern, LVA Meckl.-Vorp., Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Hansestadt Stralsund, BFW Hamburg GmbH
Geschäftsführer:	Werner Semmelhack
Verwaltungsleiter:	Wolfgang Kaltenbacher
Ausbildungsleiter:	Techn. Ausbildung: Christian Plessow Kfm. Ausbildung: Holger Kirschstein Bautechn. Ausbildung: Anette Klepin
Zentr. Ansprechpartner:	Uta Kirschstein, Tel. 0 38 31/23-2600
Umschulungsplätze:	400
Internatsplätze:	449

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch die Fachdienste erforderlich

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
24 Plätze für die Dauer von 2 Wochen (i. d. R.)

Vorbereitende Maßnahmen
90 Plätze für die Dauer von 3 Monaten (i. d. R.)

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Staatl. geprüfter Techniker/-in			
FR Maschinenbau	Oktober	24	staatl. Prüf.
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik	Februar	24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik	Februar	24	IHK
Elektronikgerätemechaniker/-in	Februar	24	IHK
Staatl. geprüfter Techniker/-in			
FR Elektrotechnik	Oktober	24	staatl. Prüf.
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau	Februar/Juli	24	IHK
Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	Juli	24	IHK
Sozialversicherungsfachangestellte(r)			
FR Krankenversicherung	Februar	24	staatl. Prüf.
Bürokraft	Februar/Juli	24	IHK
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel			
FR Großhandel	Februar	24	IHK
Bautechnische Berufe			
Bauzeichner/-in (Hochbau)	Februar	24	IHK
Staatl. gepr. Techniker/-in			
FR Bautechnik			
Schwerpunkt Hochbau	August	24	staatl. Prüf.
Schwerpunkt Tiefbau	August	24	staatl. Prüf.
Informations- und Telekommunikationsberufe			
IT-System Elektroniker/-in	Juli	24	IHK
IT-Systemkaufmann/-frau	Juli	24	IHK
Informationskaufmann/-frau	Juli	24	IHK
Fachinformatiker/-in			
- Anwendungsentwicklung	Juli	24	IHK
- Systemintegration	Juli	24	IHK

Vallendar

Berufsförderungswerk Vallendar

Anschrift:	Sebastian-Kneipp-Straße 10, 56179 Vallendar
Telefon:	02 61/64 06-0
Telefax:	02 61/64 06-4 08
E-Mail:	bfw@bfw-vallendar.de
Internet:	www.bfw-vallendar.de
Träger:	CJD Berufsförderungswerk Vallendar gGmbH
Gesellschafter:	Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.
Geschäftsführer:	Bernd Böckle
Verwaltungsleiter:	Lutz-Eckhard Jores
Ausbildungsleiterin:	Friederike Gärtner
Zentr. Ansprechpartner:	Hans-H.-Steigerwald, Tel. 02 61/64 06-204
Umschulungsplätze:	508
Internatsplätze:	508

Personenkreis der Rehabilitanden

Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr mit unterschiedlichen Behinderungsarten; bei schweren Behinderungen mit speziellen Pflegebedürfnissen Abklärung durch die Fachdienste erforderlich

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung
30 Plätze
Dauer in der Regel 10 Arbeitstage, in Sonderfällen (nach Vereinbarung) bis zu 6 Wochen möglich
Sondermaßnahmen für Rehabilitanden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist (z.B. Spätaussiedler, Ausländer): Dauer nach Bedarf
Kurzmaßnahmen bei gezielten Fragestellungen: Dauer 3 bis 5 Arbeitstage

Vorbereitende Maßnahmen
Reha-Vorbereitungslehrgang: Dauer ca. 3 Monate (60 Arbeitstage)
Reha-Vorbereitungslehrgang für Spätaussiedler und Ausländer:
Dauer ca. 6 Monate (120 Arbeitstage)
Elementarförderung für Aussiedler und Ausländer / Dauer ca. 3 Monate

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung*	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriemechaniker/-in			
FR Geräte- und Feinwerktechnik		24	IHK
Metallfachwerker/-in		12	Hausabschl.
Qualitätsfachmann/-frau			
FR Längenprüftechnik		25	IHK
Fertigungskontrolleur/-in			
FR Längenprüftechnik		15	Hausabschl.
Technische(r) Zeichner/-in			
FR Maschinen- und Anlagentechnik			
Bereich Maschinenbau		24	IHK
Zerspanungsmechaniker/-in			
FR Drehtechnik		24	IHK
FR Frästechnik		24	IHK
Berufe der Elektrotechnik/Elektronik			
Elektromechaniker/-in			
FR Systemelektronik		24	IHK
Elektriker/-in			
FR Gerätetechnik		24	IHK
Industrieelektroniker/-in			
FR Gerätetechnik		24	IHK
Kommunikationselektroniker/-in			
FR Informationstechnik		24	IHK
Mechatroniker/-in		24	IHK
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau		24	IHK
Industriekaufmann/-frau		24	IHK
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		24	IHK
Automobilkaufmann/-frau		24	IHK
Fachkraft für Büro- und Materialwirtschaft		12	Hausabschl.
IT-Berufe			
IT-System-Elektroniker/-in		24	IHK
IT-System-Kaufmann/-frau		24	IHK
Fachinformatiker/-in			
FR Systemintegration		24	IHK

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung*	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Multimedia-Berufe			
Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien		24	IHK
FR Mediendesign			
FR Medienberatung			
Sonstige Berufe			
Hausinspektor/-in gepr. Hausmeister/-in (BFW)		13	Hausabschl.
Technische(r) Hauswart/-in		11	Hausabschl.

* Die Termine sind dem Prüfungsrhythmus der IHK/HwK angepasst und werden den Kostenträgern rechtzeitig mitgeteilt.

Würzburg

Berufsförderungswerk Würzburg
Berufliches Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Anschrift:	Helen-Keller-Straße 5, 97209 Veitshöchheim
Telefon:	09 31/90 01-0
Telefax:	09 31/90 01-105
E-Mail:	info@bfw-wuerzburg.de
Internet:	www.bfw-wuerzburg.de
Träger:	Berufsförderungswerk Würzburg gGmbH
Gesellschafter:	*) siehe rechte Seite
Geschäftsführer:	Alfred Schulz, Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Volkswirt
Verwaltungsleiter:	Rolf Scheer
Ausbildungsleiter/in:	Petra Baader, M.A., Oliver Schroeder
Zentr. Ansprechpartner:	Reinhold Hetzer, Tel. 09 31/90 01-140
Umschulungsplätze:	209
Internatsplätze:	199

Personenkreis der Rehabilitanden

Blinde und sehbehinderte Erwachsene, auch mit zusätzlichen Behinderungen

Berufsfindung und Arbeitserprobung, vorbereitende Massnahmen

Berufsfindung/Arbeitserprobung/Sehhilfenerprobung
9 Plätze für die Dauer von 14 Tagen
Case-Management, Beratung zur Arbeitsplatzausstattung
Sehhilfenberatung, Erprobung optischer und elektronischer Hilfsmittel
Vorbereitende Maßnahmen
Blindentechn. Grundausbildung: 60 Plätze für die Dauer von 12 bis 18 Mon.
Reha-Vorbereitungslehrgang für Sehbehinderte:
25 Plätze für die Dauer von 6 Monaten
Grundkurs Physikalische Therapie*: 10 Plätze für die Dauer von 6 Monaten

Berufliche Fortbildung

FK Telefonmarketing: 4 Plätze für die Dauer von 6 Monaten
Berufliche Anpassung und Fortbildung an elektronischen Arbeitshilfen (individuelle Computer-Schulung): 4 Plätze für die Dauer von 2 bis 8 Wochen
CNC-Dreh- u. Fräsmaschinenanw. für Sehbehinderte: 4 Plätze für die Dauer von 6 Monaten

* Fortsetzung der Ausbildung im Zentrum für Physikalische Therapie, Mainz

Umschulungsangebote

Bezeichnung	Beginn der Umschulung	Umschulungs-dauer (in Monaten)	Abschluss-prüfung
Berufe im Maschinenbau			
Industriefachwerker/-in Metall	März/Sept.	18	IHK
Metallwerker/-in	März/Sept.	12	IHK
Individuelle Maschinenschulung	bei Bedarf	n. Vereinb.	Hauszeugn.
Kaufmännische und Verwaltungsberufe			
Bürokaufmann/-frau (Sehbehinderte)	Februar	24	IHK
Fachkraft für Telefonmarketing	März/Sep.	6	IHK
Fachkraft für Textverarbeitung	September	12	IHK
Sozialversicherungsfachangestellte(r)			
- Krankenversicherung	September	24	AOK LV
Telefonist/-in			
Telekommunikationsoperator/-in)	März/Sept.	12	IHK
Verwaltungsfachangestellte(r)			
- Kommunalverwaltung	September	24	staatl. Prüf.
Informatikkaufmann/-frau	Februar	24	IHK
Kaufmann/-frau			
im Gesundheitswesen (ab 2002)	Juli	24	IHK

*) **Gesellschafter des BFW Würzburg:**
Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte der Blindenanstalt Nürnberg e.V.
Blindenbund in Hessen e.V.
Blinden- und Sehbehindertenverband Ost-Baden-Württemberg e.V.
Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V.
Badischer Blindenverein V.m.K.
Blindeninstitusstiftung Würzburg
Bund der Kriegsblinden Deutschlands e.V., Landesverband Bayern
Nikolauspflege Stiftung für Blinde und Sehbehinderte
Bund der Kriegsblinden Deutschlands e.V., Landesverband Hessen/Thüringen

Kaufmännische und Verwaltungsberufe	Bad Pyrmont	Bad Wildbad	Berlin	Birkenfeld	Brandenburg	Dortmund	Dresden	Düren	Frankfurt/Main	Goslar	Halle	Hamburg	Hamm	Heidelberg	HD-Schlierbach	Köln	Leipzig	Mainz	München	Nürnberg	Oberhausen	Sachsen-Anhalt	Schömberg	Stralsund	Thüringen	Vallendar	Weser-Ems	Würzburg
Automobilkaufmann									●	●		●				●	●		●		●	●				●		
Bankkaufmann														●	●													
Baumarktfachberater									◆							◆							◆					
Bürofachkraft								●																			◆	•
Bürokaufmann	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bürokaufmann/FR Gesundheitswesen o. FR Bauwirtschaft																	●											
Bürokaufmann (Hörbeh., Schwerst-/Mehrfachbehinderte)												●																
Bürokraft					●		●								●							●		●				◆
Büropraktiker	◆							●			●			●	●	●							●					
Buchhalter																							◆					
Call-Center-Agent																						●						●
Customer Service-Agent																												◆
Dipl. Betriebswirt (FH)														✳														
Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH)														✳														
Eurokaufmann (Industriekfm./Fremsprachenkorrespondent)														●														
Fachangestellter für Bürokommunikation																					■							
Fachmann für Rehatechnik/Sanitätshauswaren	◆																											
Fachkraft für Büro												◆																
Fachkraft für Büro- und Materialwirtschaft				◆																						◆		
Fachkraft für Lagerwirtschaft										●			•	◆		●					●							
Fachkraft für Telefonmarketing								●			●																	●
Fachkraft für Textverarbeitung								●			●			◆														●
Fachkraft im Verkauf												◆											◆					
Industriekaufmann	●	●	●	●	●	●	●		●	●		●	●	●	●	●	●		●	●		●	●		●	●	●	
Industriekaufmann/FR Export/Import		●																										
Kaufmann für audiovisuelle Medien																●												
Kaufmann für Bürokommunikation	●			●			●	●	●	●				●		●				●		●		•		●		
Kaufmann im Einzelhandel																											●	
Kaufmann im Gesundheitswesen	●		●	●	●	●	●					●		●		●			●		●	•					●	●
Kaufmann im Groß- u. Außenhandel/FR Großhandel									●	●		●									●	●		●	●	●		
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirt.							●		●			●	●								●	●		●				
Kaufmännischer Sachbearbeiter																							◆					
Lagerverwalter EDV									◆			◆									◆		◆					
Lohnbuchhalter																							◆					
Office Agent																												◆
PC-Fachkraft mit kaufmännischer Orientierung		■														■												◆
Phonotypist								●																				●
Rechtsanwaltsfachangestellter												●																
Reiseverkehrskaufmann	●			●																				●				
Schifffahrtskaufmann												●																
Sozialversicherungsfachangestellter/Krankenver.												●									●			●				●
Speditionskaufmann						●	●		●			●				●			●							●		
Sport- und Fitnesskaufmann					●									●														
Staatlich geprüfter Betriebswirt										▲				▲														
Steuerfachangestellter			●							●		●								●	●		●					
Telefonist/Fachkraft für Telekommunikation								●			●																	●
Telekommunikationsoperator																												●
Veranstaltungskaufmann														●													●	
Verwaltungsfachangestellter	●				●		●	●			●	●							●	●	●							●

Gewerbliche Berufe (Metall und Service)	Bad Pyrmont	Bad Wildbad	Berlin	Birkenfeld	Brandenburg	Dortmund	Dresden	Düren	Frankfurt/Main	Goslar	Halle	Hamburg	Hamm	Heidelberg	HD-Schlierbach	Köln	Leipzig	Mainz	München	Nürnberg	Oberhausen	Sachsen-Anhalt	Schömberg	Stralsund	Thüringen	Vallendar	Weser-Ems	Würzburg
Chirurgiemechaniker																										●	
CNC-Dreher und Fräser																							◆				■
CNC-Zerspaner						◆																					
Fachkraft für Abwassertechnik																				▲							
Feinmechaniker/Feinmechanik																			●							●	
Fertigungskontrolleur/Längenprüftechnik										◆												◆	◆		◆	◆	
Fertigungsmechaniker										●										●							
Galvaniseur und Metallschleifer																										●	
Goldschmied/FR Schmuck		●																									
Hausinspektor/Haustechniker																									◆		
Hausmeister												■											◆			◆	
Haustechniker						◆		●	◆												◆	◆				◆	
Hauswart														▲													
Hauswirtschafter/Hauswirtschaftstechnischer Helfer																											▲
Industriearbeiter							◆																				
Industriefachkraft für CAD-Technik																							●				
Industriefachkraft für CAD/CAM-Technik																							◆				
Industriefachkraft für CNC-Technik										■													●				■
Industriefachwerker/Metall																											●
Industriemechaniker/Geräte- und Feinwerktechnik			●	●		●	●			●		●	●	●		●			●	●		●	●		●	●	
Industriemechaniker/Maschinen- und Systemtechnik										●										●							
Industriemechaniker/Produktionstechnik				●																●		●					
Kfz-Serviceassistent						◆																					
Lagerfachmann	◆																										
Materialprüfer (IHK/DGZfP)						●																					
Metallbearbeiter							●																				
Metallfachwerker																									◆		
Metallfeinbearbeiter																							●				
Metallwerker/Mechanik																										◆	●
NC-Anwendungsfachmann						●																					
NC-Fachkraft																										●	
NC-Maschinen-Bediener und Programmierer													◆														
Qualitätsassistent						■																					
Qualitätsbeauftragter im Qualitätsmanagement										■																	
Qualitätsfachmann/Längenprüftechnik (DQG-Ausbil.)				●						●		●		●			●		●			●	●		●	●	
Schweißer/Lehrschweißer/Schweißfachmann (DVS)										■																	
Technischer Hauswart											◆															◆	◆	
Technisch-kaufmännischer Hauswart																◆											
Teilezurichter								●		◆										●							
Uhrmacher/Zeitmesstechniker	●	●																									
Werkstoffprüfer						●																					
Werkzeugmaschinenbediener/Dreh- und Frästechnik				◆																							

	Bad Pyrmont	Bad Wildbad	Berlin	Birkenfeld	Brandenburg	Dortmund	Dresden	Düren	Frankfurt/Main	Goslar	Halle	Hamburg	Hamm	Heidelberg	HD-Schlierbach	Köln	Leipzig	Mainz	München	Nürnberg	Oberhausen	Sachsen-Anhalt	Schömberg	Stralsund	Thüringen	Vallendar	Weser-Ems	Würzburg
Gewerbliche Berufe (Metall und Service) - *Fortsetzung*																												
Werkzeugmechaniker/Formentechnik																				●		●						
Werkzeugmechaniker/Stanz- und Umformtechnik										●			●			●						●	●					
Zerspanungsmechaniker/Drehtechnik				●						●										●		●				●		
Zerspanungsmechaniker/Frästechnik				●						●			●							●		●				●		
Zweiradmechaniker										●		●																
Gewerbliche Berufe (Elektro)																												
Elektriker/Gerätetechnik																										●		
Elektrogerätefachkraft/Kopiersystemtechnik							●																					
Elektromechaniker																											●	
Elektromechaniker/Systemelektronik																										●	●	
Elektronikgerätemechaniker					●																		●					
Elektronikgerätemechaniker/Kopiersystemtechnik																●												
Fachkraft für nachrichtentechnische Geräte				◆																								
Industrieelektroniker/Gerätetechnik			●	●		●	●			●		●	●	●						●		●	●	●		●		
Industrieelektroniker/Produktionstechnik				●						●				●								●	●					
Industriefachkraft für Steuerungstechnik																							●					
Informationselektroniker/Bürosystemtechnik			●							●						●				●		●					●	
Informationselektroniker/Geräte- und Systemtechnik				●																							●	
Informationselektroniker/Handwerk																											●	
Kommunikationselektroniker/Funktechnik			●	●			●									●												
Kommunikationselektroniker/Informationstechnik			●	●		●	●		●	●		●	●	●		●			●	●	●	●		●		●		
Mechatroniker			●	●		●	●		●	●		●	●	●		●				●		●	●		●	●	●	
PC-System- und Netzwerktechniker						◆																						
Recycling-Fachmann f. Elektro- u. Elektronikge. (IHK-Zert.)													■															
Service- u. Montagetechniker/Alarmanlg., mech. Sicherungstechnik													◆															
Servicetechniker/Bürogeräte, Computer, elek. Geräte																			◆									
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik																												
Dipl. Informatiker (FH)/Wirtschafts-/Gesundheits-/Medieninformat.														✻														
Dipl. Multimediainformatiker (FH) (Aufbaustudiengang)														✻														
Dipl. Wirtschaftsinformatiker (FH) (Aufbaustudiengang)														✻														
Fachinformatiker/Anwendungsentwicklung				●		●						●		●			●				●			●	●			
Fachinformatiker/Anwendungsentw. (Blinde u. Sehb.)														●														
Fachinformatiker/Systemintegration					●	●				●		●		●			●				●		●	●		●		
Informatikkaufmann	●				●	●		●	●	●	●			●					●	●	●	●		●	●		●	●
IT-System-Elektroniker		●	●	●	●	●	●		●	●		●	●	●		●	●		●	●	●	●	●	●	●	●		
IT-System-Kaufmann		●		●	●	●	●			●	●	●	●			●	●		●	●	●	●	●		●	●		
Netzwerkfachkraft																■												
PC- und Netzwerkfachkraft									●														■	■				
PC-Systembetreuer																											◆	

	Bad Pyrmont	Bad Wildbad	Berlin	Birkenfeld	Brandenburg	Dortmund	Dresden	Düren	Frankfurt/Main	Goslar	Halle	Hamburg	Hamm	Heidelberg	HD-Schlierbach	Köln	Leipzig	Mainz	München	Nürnberg	Oberhausen	Sachsen-Anhalt	Schömberg	Stralsund	Thüringen	Vallendar	Weser-Ems	Würzburg
Berufe der Informations- und Telekommunikationstechnik - *Fortsetzung*																												
Staatlich anerkannter Informatiker Multimedia														▲														
Staatlich anerkannter Kommunikationsinformatiker														▲														
Staatlich anerkannter Medieninformatiker														▲														
Staatlich anerkannter Wirtschaftsinformatiker														▲														
Berufe der Medien- und Druckindustrie																												
Buchbinder/Einzel- und Sonderanfertigung	●																											
Drucker/Druckformtechnik (Offsetdruck)	●																											
Drucker/Flachdruck																	●											
Fotograf/Digitalfotograf	●																											
Game-Designer												◆																
Mediengestalter Bild und Ton																●												
Mediengestalter f. Digital- u. Printmedien/Medienberatung	●											●														●		
Mediengestalter f. Digital- u. Printmedien/Mediendesign	●		●			●						●		●		●	●				●	●				●		
Mediengestalter f. Digital- u. Printmedien/Medienoperating	●											●				●	●									●		
Mediengestalter f. Digital- u. Printmedien/Medientechnik	●																											
Siebdrucker	●																											
Technischer Illustrator												◆																
Webdesigner						◆																						
Zeichner, Techniker und Ingenieure																												
Bautechniker/Hochbau				▲								▲							▲					▲			▲	
Bautechniker/Tiefbau				▲								▲												▲				
Bauzeichner/Architektur				●			●		●			●				●	●		●	●		●	●	●				
Bauzeichner/Hochbau einschl. raumbildender Ausbau																						●						
Bauzeichner/Ingenieurbau																			●			●						
Bauzeichner/Teilkonstrukteur																							●					
Bauzeichner/Tiefbau																			●			●						
Bauzeichner/Tief-, Straßen- und Landschaftsbau																						●						
Bauzeichner/Zusatzqualif. CAD- u. PC-Anwendungen														●									◆					
Dipl.-Ing. (FH) Architektur														✳														
Dipl.-Ing. (FH) Elektrotech./Kommunikation u. Medientech.														✳														
Dipl.-Ing. (FH) Machinenbau/Industrial Engineering														✳														
Geprüfter Konstrukteur (Fortbildung)																				●								
REFA-Fachauditor																						■						
REFA-Fachkraft für Arbeitsgestaltung u. Fertigungstechnik						■																						
REFA-Fachmann						■				■												■						
REFA-Fachwirt für Arbeitsstudium u. Betriebsorganisation						■																						
REFA-Grundschein						■				■												■						
REFA-Prozessorganisator/-Fachmann						■																■						
REFA-Prozessorganisator f. Betrieb, Dienstl. u. Verwaltung						■																						
REFA-Spezialausbildung/EDV-Organisator						■				■												■						
REFA-Spezialausbildung/Fertigungssteuerer										■												■						
REFA-Spezialausbildung/Industrial Engineer						■				▲												■						

	Bad Pyrmont	Bad Wildbad	Berlin	Birkenfeld	Brandenburg	Dortmund	Dresden	Düren	Frankfurt/Main	Goslar	Halle	Hamburg	Hamm	Heidelberg	HD-Schlierbach	Köln	Leipzig	Mainz	München	Nürnberg	Oberhausen	Sachsen-Anhalt	Schömberg	Stralsund	Thüringen	Vallendar	Weser-Ems	Würzburg
Zeichner, Techniker und Ingenieure - *Fortsetzung*																												
REFA-Spezialausbildung/Kostenrechner										■												■						
REFA-Spezialausbildung/MTM Praktiker						■				■																		
REFA-Spezialausbildung/NC-Organisator										■																		
REFA-Spezialausbildung/Work-Factor-Analytiker																						■						
REFA-Techniker						■				▲												■						
Staatl. gepr. Techniker/Automatisierungstech./Mechatronik														▲														
Staatlich geprüfter Techniker/Elektrotechnik														▲							▲			▲				
Staatl. gepr. Techniker/Elektrotechnik/Energietech./Prozessautomation																								▲				
Staatl. gepr. Techniker/Elektrotechnik/Informationstechnik				▲																				▲				
Staatlich geprüfter Techniker/Gebäudesystemtechnik														▲														
Staatlich geprüfter Techniker/Maschinentechnik				▲						▲				▲										▲			▲	
Staatlich geprüfter Techniker/Medizintechnik						▲																						
Techniker Ausbildung/Bautechnik														▲							▲							
Techniker Ausbildung/Fertigungstechnik																					▲							
Techniker Ausbildung/Heizung-, Lüftungs- u. Klimatechnik																					▲							
Techniker Ausbildung/Maschinentechnik-Konstruktion																											▲	
Techniker Ausbildung/Technische Informatik														▲														
Techniker Ausbildung/Umweltschutztechnik				▲																								
Technischer Zeichner/Elektrotechnik/Energietechnik						●																						
Technischer Zeichner/Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik							●														●	●						
Technischer Zeichner/Maschinen- u. Anlagentechnik		●		●			●		●	●		●				●	●		●	●	●	●	●		●	●	●	
Technischer Zeichner/Maschinenbau						●																●						
Technischer Zeichner/Teilkonstrukteur im Maschinenbau		●												●									●					
Technischer Zeichner (Hörbehinderte)												●																
Teilkonstrukteur (Zusatzausbildung)		●																										
Berufe im Garten- und Landschaftsbau																												
Florist	●																											
Friedhofsgärtner								●																				
Gärtner/Garten- und Landschaftsbau							●													▲								
Gärtner/Zierpflanzenbau	●								●								▲			▲								
Berufe im Gesundheitswesen																												
Arzthelfer																			●									
Augenoptiker													●															
Diätassistent (als Einzelmaßnahme)														▲														
Dipl.-Musiktherapeut (FH)														❋														
Ergotherapeut				▲																								
Grundkurs Physikalische Therapie								◆			◆																	◆
Heilpraktiker																											▲	
Hörgeräteakustiker													●															
Kosmetiker																											●	
Logopäde														▲														
Masseur und med. Bademeister													▲					▲			▲							
Medizinischer Dokumentationsassistent														▲														

	Bad Pyrmont	Bad Wildbad	Berlin	Birkenfeld	Brandenburg	Dortmund	Dresden	Düren	Frankfurt/Main	Goslar	Halle	Hamburg	Hamm	Heidelberg	HD-Schlierbach	Köln	Leipzig	Mainz	München	Nürnberg	Oberhausen	Sachsen-Anhalt	Schömberg	Stralsund	Thüringen	Vallendar	Weser-Ems	Würzburg
Berufe im Gesundheitswesen - *Fortsetzung*																												
Medizin-Laborant														●														
Orthopädieschuhmacher	●												●															
Orthopädie-Mechaniker/Bandagist													●															
Physiotherapeut																		▲										
Podologe	•												•															
Staatl. gepr. med.–techn. Assistent für Funktionsdiagnostik														▲														
Staatl. gepr. med.–techn. Laborassistent														▲														
Zahntechniker																●												
Berufe im Sozialwesen																												
Altenpfleger													▲															
Arbeitspädagoge																					◆							
Arbeitspädagoge, Reha				◆																							■	
Dipl. Sozialarbeiter (FH)														✳														
Dipl. Sozialwirt (FH)/Aufbaustudium/Anpassung														✳														
Erzieher																▲												
Gebärdendolmetscher	▲																											
Haus- und Familienpfleger														▲														
Heilerziehungspfleger																▲												
Jugend- und Heimerzieher														▲														
Kinderpfleger																▲												
Sozialhelfer																▲												
Sonstige Berufe																												
Chemielaborant																					●							
Polsterer											●																	
Schuhmacher	●																				●							
Tischler										●																		

●: anerkannter Abschluss auf Handelskammer-Niveau
▲: Fachschul-Abschluss/Staatlicher Abschluss/Staatlich geprüfter Techniker
■: Verbands- bzw. Firmen-Zertifikat
◆: Berufsförderungswerks-Zertifikat
✳: FH-Diplom
●▲■◆✳: in Vorbereitung

Weitere Einrichtungen in Rehadat

Berufsförderungswerk Akademie Klausenhof

Anschrift:	Klausenhofstraße 100, 46499 Hamminkeln
Telefon:	0 28 52/8 93-48
Telefax:	0 28 52/8 93-00
E-Mail:	bfw@akademie-klausenhof.de
Internet:	www.akademie-klausenhof.de

Berufsförderungswerk Bremen-Lesum/Friedehorst

Anschrift:	Rotdornallee 64, 28717 Bremen
Telefon:	04 21/63 81-415
Telefax:	04 21/63 81-436
E-Mail:	bfw.bremen-lesum@friedehorst.de
Internet:	www.bfw-bremen-lesum.de

Berufsförderungswerk Eckert, Regenstauf

Anschrift:	Bayernstraße 20, 93128 Regenstauf
Telefon:	0 94 02/5 02-00
Telefax:	0 94 02/5 02-401
E-Mail:	info@eckert-schulen.de
Internet:	www.eckert-schulen.de

Berufsförderungswerk Klinik und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg gGmbH

Anschrift:	Birkenallee 1, 37194 Wahlsburg
Telefon:	0 55 72/417-51
Telefax:	0 55 72/417-15
E-Mail:	bfw@bfw-lippoldsberg.de
Internet:	www.bfw-lippoldsberg.de

Berufsförderungszentrum Johann Peters GmbH & Co. KG

Anschrift:	Neisseweg 2-10, 84478 Waldkraiburg
Telefon:	0 86 38/69-0
Telefax:	0 86 38/69-180
E-Mail:	info@bfz-peters.de
Internet:	www.bfz-peters.de

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung
Referat Information, Publikation, Redaktion
Postfach 500
53108 Bonn

Stand: Oktober 2003 (kh)

Wenn Sie Bestellungen aufgeben möchten:
Bestell-Nr.: A 714
Telefon: 0180/5151510 (0,12 EUR/Min.)
Telefax: 0180/5151511 (0,12 EUR/Min.)

Schriftlich an Herausgeber
E-Mail: info@bmgs.bund.de
Internet: http://www.bmgs.bund.de

Schreibtelefon/Fax für Gehörlose und Hörgeschädigte:
Schreibtelefon: 0800/1110005 (zum Nulltarif)
Telefax: 0800/1110001 (zum Nulltarif)
E-Mail: info.gehoerlos@bmgs.bund.de / info.deaf@bmgs.bund.de

Umschlag:
Ogily & Mather, Düsseldorf

Satz/Layout:
Grafischer Bereich des BMGS, Bonn